

Kaltbrunner TURNZYTIG



Jubiläum
30 Jahre Turnzytig
STV Kaltbrunn



Kaltbrunner Turnzytig

Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind:

- die Aktivriege
- die Frauen- und Töchterriege
- die Männerriege

Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

Titelbild:

Jan und Dario beim 1000-m-Lauf am See & Gaster Cup

**Wir bringen Licht
ins Dunkle.**

EVK

8722 Kaltbrunn
055 293 33 93
www.evkc.ch



De Zanet AG
Strassenbau - Tiefbau
8722 Kaltbrunn

www.dezanet-ag.ch

@dezanetag

Zahner

Garten- & Landschaftsbau GmbH



50
seit 1974

8722 Kaltbrunn
Nat: 079 633 58 03
www.gartenbau-zahner.ch

ursmoos

innenausbau

küchenbau

WILDBRUNNSTRASSE 18 | 8722 KALTBRUNN
TEL 055 293 57 40 | WWW.URS-MOOS.CH

**Urs Hager
Elektro-Anlagen
GmbH**



Benken • Reichenburg

Tel. 055 293 55 88

elektro-hager.ch

Jud



Haushaltgeräte GmbH
Reparaturen • Service • Verkauf

Benken • Reichenburg

Tel. 055 283 28 56

jud-haushaltgeraete.ch

Liebe Leserinnen und Leser der Turnzytig

Es war in letzter Zeit in den Medien zu lesen und zu hören. Im Mai 2026 sollen die ersten Enhanced Games in Las Vegas stattfinden. An diesem Event ist jegliches Doping und jede Leistungsförderung erlaubt – es gibt keine Tests. Für Weltrekorde wird eine hohe Entschädigung bezahlt.

Man kann den Körper mit Medikamenten, Gendoping, Blutdoping oder ähnlichem auf Höchstleistungen trimmen. Das wird jedoch sicherlich beim betroffenen Körper früher und später seine Spuren hinterlassen. Das einzig Positive daran – man ist ehrlich und steht dazu, dass man den Körper mit leistungsfördernden Mitteln trimmt. Die Chancengleichheit ist aber wohl auch da nicht für alle gegeben. Es wird eher ein Wettkampf zwischen Pharmafirmen und Dopingärzten.

Natürlich braucht es auch die gut trainierten SportlerInnen, ansonsten werden wohl keine Rekorde fallen.

Geben guttrainierte Sportler ihre Körper wirklich für solche «Versuche» hin? Und wer kümmert sich dann um die 30-jährigen ausgelaugten Sportlerwracks nach der wohl eher kurzen Karriere? Das wird auf lange Zeit wohl eher unschön.

Ich freue mich auf jeden Fall auf die nächsten «sauberen» Olympischen Spiele, aufs Rivella nach der Turnstunde (weil Sportler ja bekanntlich Rivella trinken) und natürlich aufs Turnerchränzli Kaltbrunn! ☺

Markus Müller



James Magnussen: Vor und nach Doping, Teilnehmer an den Enhanced Games

Impressum

August 2025 / Nr. 2

Erscheint 3x jährlich, 31. Jahrgang
Abonnenten sind Mitglieder und Passivmitglieder
der Kaltbrunner Turnvereine.
Ein Abo kostet jährlich Fr. 20.–
Gönnerbeiträge ab Fr. 30.–

Herausgeber:

Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege
Kaltbrunn

Redaktionsadresse

Markus Müller, Tel. 076 336 30 40
m.mueller@mz-architektur.ch

Redaktionsteam

Aktivriege

Silvan Eicher, Tel. 079 644 01 99
silvan.eicher96@gmail.com

JUKO

Diana Lendi, Tel. 055 283 01 36
dianalendi@bluewin.ch

Frauen- und Töchterriege

Cornelia Ziegler, Tel. 055 283 42 15
ercomuzi@gmx.ch

Männerriege

Markus Zahner, Tel. 055 283 38 36
markuszahner79@gmail.com

Allgemeines

August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61
guescht@bluewin.ch

Inserate

Silvia Hautle, Tel. 078 727 95 35
info@garagehautle.ch

Instagram

Olivia Artho, Tel. 079 871 28 51
Michelle Eberhard, Tel. 079 952 91 50
Manuel Steiner, Tel. 079 158 55 77
stv.kaltbrunn@gmail.com

Adressverwaltung/Versand

August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61
guescht@bluewin.ch

Layout/Gestaltung

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Tel. 055 293 34 34, info@ernidruck.ch

Redaktionsschluss nächstes Heft

Freitag, 5. Dezember 2025

Auflage

650 Ex.

Inhalt

Jubiläum	4
Schwerpunkt ETF	6
JUKO	20
Frauenriegen	30
Aktivriege	38
Männerriege	44
Sportberichte	48
Sportmeldungen	49
Veranstaltungen	50
Weisch no?	51
Schwitzkasten	52
Freud und Leid	54

Seit 30 Jahren treue Inserenten der Kaltbrunner Turnzytig

Zum 30-jährigen Jubiläum der Kaltbrunner Turnzytig möchten wir allen treuen Inserenten ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Folgende Firmen und Unternehmungen unterstützen uns seit der ersten Ausgabe im Jahre 1995, also **seit 30 Jahren ununterbrochen** mit einem Inserat:

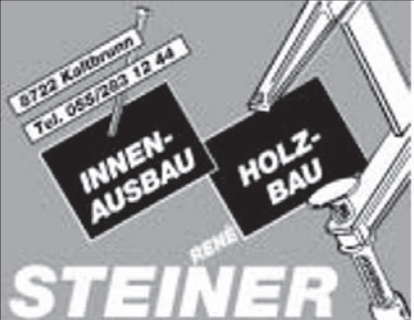
- Innenausbau – Holzbau / René Steiner, Kaltbrunn
- Elektrizitätsversorgung AG, Kaltbrunn
- Restaurant Speer, Kaltbrunn
- Fahrschule Kalberer, Kaltbrunn



*zuverlässig
günstig*

**Elektro- und Kommunikations-
installationen**
Swisscom-Partner
Elektrofachgeschäft
Elektrizität + Erdgas

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn
 Tel. 055/293 33 93 Fax 055/293 33 99



- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Einbauschränke
- Tische / Eckbänke

Telefon 055 283 12 44
 Fax 055 283 44 24
 Natel 079 423 39 88

Afk

Fahrschule
 055/283 16 18
 079/355 15 55

Fahrschule
Toni Kalberer, Kaltbrunn

- Auto
- Motorrad
- Verkehrskunde
- Verkehrstheorie
- Weiterbildungskurse



IHR DORF- UND SPEISERESTAURANT
 MIT KEGELBAHNEN

8722 KALTBRUNN 055 283 13 06

Folgende Firmen sind seit über 25 Jahren treue Inserenten

- De Zanet AG, Bauunternehmung, Kaltbrunn
- Urs Hager Elektroanlagen, Kaltbrunn / Jud Haushaltgeräte GmbH, Benken
- Eberhard Sanitär GmbH, Kaltbrunn
- Erni Druck und Media AG, Kaltbrunn
- mz Architektur GmbH, Kaltbrunn
- Architektur Schatt, Markus Schatt, Kaltbrunn

Folgende Firmen sind seit über 20 Jahren treue Inserenten:

- Mazda Garage, Kaltbrunn, Ziegler Urs – seit 2007 Garage Hautle
- Awardic Kaltbrunn, Guido Hofstetter
- Betschart GmbH Kaltbrunn, Markus Betschart
- Steiner Berchtold AG, Kaltbrunn
- CREA-Holz AG, Alois Zahner, Benken
- Baggerbetrieb Ruedi Hager, Kaltbrunn
- Bikeshop Geiger GmbH, Urs Geiger, Kaltbrunn
- Urs Moos, Innenausbau, Kaltbrunn
- Hälg & Co. AG, Jona

Wir danken an dieser Stelle auch allen aktuellen Inserenten für die Unterstützung, denn ohne sie wäre die Produktion der Kaltbrunner Turnzytig finanziell nicht möglich!

Wir bitten daher die Leserinnen und Leser diese Unternehmungen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Herzlichen Dank und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Redaktionsteam Kaltbrunner Turnzytig



Grialetsch Hütte SAC

Für Berggänger. **graubünden**

ROOS KOMPOST AG

„Ihr Grüngut wird bei uns nach neusten ökologischen Grundsätzen zu hochwertigem Kompost verarbeitet.“



Öffnungszeiten:

Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr / 13.00–17.30 Uhr

Sa 08.00–12.00 Uhr

**Roos Kompost AG • Rislen • 8722 Kaltbrunn • Tel. 055 283 37 30 • Fax 055 283 37 31
info@roos-kompost.ch • www.roos-kompost.ch**

Rückblick auf das ETF 2025: lobende Worte von Stefan Hofmänner vom SRF

«Ich finde es so grenzenlos faszinierend diesen Turnsport zu sehen – diese Vielfalt an Menschen, ob sie jetzt gross oder klein, etwas schmaler oder etwas breiter sind, heller oder dunkler, jünger oder älter: Es spielt keine Rolle. Sie sind im Turnverein willkommen, sie werden mit offenen Armen empfangen. Ich kann mir nichts Inklusiveres vorstellen als den Turnsport mit all seinen Vereinen.»

Dies die Worte von Stefan Hofmänner, SRF – Kommentator anlässlich der Schlussfeier am Sonntagmorgen! Diese Worte lassen ein jedes Turnerherz höherschlagen, umso mehr, wenn diese von einem so erfahrenen Mann kommen, der auch Skirennen, Schwingfeste und Kunstturnern mit so viel Sachverstand und Herzblut kommentiert!

Die Schlussfeier war natürlich nur ein kleiner Zusammenschchnitt aus dem ganzen Turnfest. Was die 65'000 Turnerinnen und Turner an diesem 77. Eidg. Turnfest zwischen dem 12. und 22. Juni boten, war wirklich fantastisch! Auf jeden Fall genoss ich auch mein 9. ETF in vollen Zügen, sei es als aktiver Männerrieger, als grosser Fan

der Aktivriege, der Frauen- und Töchterriege sowie der JUKO oder einfach das vielseitige und unterhaltsame Rahmen- und Nachtprogramm. Ich bereue auf jeden Fall keine Minute der insgesamt 6 Tage und 4 Nächte in der Olympiastadt Lausanne!

Einmal mehr stolz, ein Kaltbrunner Turner zu sein!

Wie die Berichte in dieser Ausgabe beweisen, zeigten die verschiedenen Riegen des STV Kaltbrunn wieder grossartige Leistungen. Allein die Tatsache, dass insgesamt 123 Erwachsene Turnerinnen und Turner sowie 62 Jugendliche am ETF in Lausanne aktiv teilnahmen, spricht für die super Verfassung der Kaltbrunner Riegen. Und nicht nur dies: In den insgesamt 5 dreiteiligen Vereinswettkämpfen glänzten die Turner mit hohen Noten und sogar einem Spitzenrang.

Frauen- und Männerriege mit hohen 29,34 im sensationellen 6. Rang

Für die beste Rangierung und auch die höchste Note sorgten die Männerriege zusammen mit der Frauenriege 1. Diese seit



Fête fédérale de gymnastique
Eidgenössisches Turnfest
Festa federale di ginnastica

12-22.06.2025

Jahren bewährte Zusammenarbeit machte sich auch am diesjährigen ETF wieder bemerkbar. Mit einer Traumnote von 29,34 übertrafen sie das Ergebnis von Aarau 2019 um über einen Punkt und platzierten sich in der 2. Division auf dem hervorragenden 6. Rang von insgesamt 107 Vereinen!

In der Kategorie Aktive war der STV Kaltbrunn mit drei 3-teiligen Vereinswettkämpfen am Start. In der Division 2 sorgten die Töchterriege mit 26,48 und die Aktivriege mit 26,44 für sehr gute Noten. Diese ergaben im grossen Teilnehmerfeld von 374 Vereinen die Ränge 116 und 117. Die Damenriege klassierte sich in der 3. Division mit einer Punktzahl von 24,05 im 149. Rang von insgesamt 329 Vereinen.



Erfreulich: Auch die Kaltbrunner Jugend war mit 62 Teilnehmern vertreten!

Nach Aarau 2019 nahm die JUKO Kaltbrunn zum zweiten Mal hintereinander an einem ETF teil. Insgesamt waren nicht weniger als 53 Jugendliche im 3-teiligen

Vereinswettkampf im Einsatz. Herausragende Note unter den insgesamt 7 bestrittenen Disziplinen war jene im Spieltest Allround mit einer blanken 10,00.

Sehr erfreulich sind aber auch die beiden Noten in der Gerätekombination von 9,04 und im Schulstufenbarren von 9,00, welche

die hervorragend geleistete Arbeit im Geräteturnen deutlich aufzeigen! All diese tollen Leistungen ergaben eine Gesamtpunktzahl von 26,63, welches den guten 37. Rang von insgesamt 124 Vereinen in der 1. Division ergab.

10 Auszeichnungen wurden im Einzelturnen erkämpft

Erfreulicherweise beteiligten sich beim Einzelturnen in 4 Sparten insgesamt 59 Turnerinnen und Turner aus Kaltbrunn. Davon erkämpften sich 10 Turnerinnen und Turner eine Eidg. Auszeichnung, welche nur alle 6 Jahre erreicht werden kann. Es sind dies drei im Geräteturnen, zwei im Nationalturnen, eine in der Leichtathletik und vier im Turnwettkampf.

Fazit: Die STV-Vereine von Kaltbrunn sind auf dem richtigen Weg!

All die Resultate mit den grossen Teilnehmerzahlen zeigen, dass die verschiedenen Riegen des STV Kaltbrunn auf dem richtigen Weg sind. Ihre gute Verfassung möchten die einzelnen Riegen auch am kommenden Turnerchränzli vom 18./19. Oktober (siehe Veranstaltungen) präsentieren!

Güschl Scherzinger



Eidgenössisches Turnfest in Lausanne – Jugend

Einzeltturnen Geräteturnen

Am Donnerstag reisten die K5 Turnerinnen ca. 4 Stunden mit dem Zug nach Lausanne.

Auf der Fahrt erlebten wir viele lustige Dinge und hörten Musik. Die Jungs vom K5, die am Donnerstagmorgen schon angereist sind, haben uns am Bahnhof in Lau-

sanne herzlich empfangen. Gemeinsam stiegen wir in die Metro und liessen uns zum Zeltplatz fahren. Dabei mussten wir darauf achten, dass alle zusammenbleiben und niemand verloren geht. Auf dem Zeltplatz angekommen, richteten wir uns im Zelt ein und machten uns bereit, um schlafen zu gehen.

Am nächsten Morgen ging es für uns schon sehr früh los. Um 5.45 Uhr machten sich die Mädchen bereit zum Turnen. Nach dem gegenseitigen Frisieren ging es für uns auf den Wettkampfsplatz. Mit grosser Unter-



stützung des Plakates der Jungs zeigten wir alle sehr gute Leistungen. Nach dem Wettkampf wurde noch ein Foto gemacht und wir bekamen etwas zu Essen.

Kurz danach gingen wir Ronja beim Leichtathletik anfeuern. Auch sie zeigte eine hervorragende Leistung. Wir machten uns auf den Weg zum See, um uns abzukühlen. Nach der grossen Erfrischung gingen wir noch den Erwachsenen zuschauen. Das Essen, das wir anderen danach gegessen haben, war sehr lecker. Da schon wieder alles trocken war gingen wir nochmal im See baden. Am Abend gingen wir nochmals essen und machten uns danach auf den Weg zurück zum Zeltplatz. Nach einer eiskalten Dusche ging es für uns auch schon wieder ins Bett. Das war ein toller und lustiger Tag.

Sara, Maelle, Jael

Teilnehmerinnen mit Auszeichnung

Laura Zinsstag, 125. Rang, K5

Jael Hübner, 318. Rang, K5

Rena Schmucki, 12. Rang, KD

Nationalturnen

Am Donnerstag reisten die ältesten Turner von der Kategorie L2 und A bereits nach Lausanne. Dort haben wir unser Zelt bezogen und uns für den Freitag vorbereitet.

Freitagmorgen starteten wir mit den ersten Disziplinen für die Vornoten, worauf dann bereits die Zweikämpfe begonnen haben. Der Nachmittag bereitete uns viele Probleme, wie zum Beispiel das Nasenbluten von Michi, Hitzewallungen bei den Zweikämpfen oder der Hydrant, der als Brunnen dienen sollte.

Aber auch mit diesen Problemen konnten wir als Nationalturner natürlich volle Leistung zeigen.



2



4



5



6

Ebenso sind die jüngeren Nationalturner am Nachmittag mit dem Zug nachgereist. Dabei konnten sie sich im Bodensee-Jass oder bei den Zauber-Kartentricks beweisen. Auch sie haben sich nach der langen Fahrt im Zelt niedergelassen.

Am nächsten Tag, dem Samstag, sind auch die jüngsten Nationalturner in den

Wettkampf gestartet. Wir, die ältesten Turner, mussten nur noch die letzten beiden Zweikämpfe absolvieren, wobei es nochmals um alles ging!

Mit einer letzten Übernachtung, diesmal in der Turnhalle, konnten wir mit zwei Auszeichnungen nach Hause fahren.

Nationalturnteam 😊

Teilnehmer mit Auszeichnung

Louis Huber, 9. Rang, Jugendklasse 1

Gian Luca Schatt, 11. Rang, Leistungsklasse 1



3

Leichtathletik

Der Leichtathletikwettkampf hat im grossen Olympia Stadion stattgefunden. Trotz heissem Wetter war es ein erfolgreicher Tag mit viel Aufregung. Der 80-Meter Sprint startete um etwa 11.00 Uhr. 1½h später wärmte ich mich für den Weitsprung auf. Das Anfeuern meiner Getuften halfen mir zu einer Weite von 4,53 Meter. Nach einer erneuten langen Pause stiess ich die Kugel 8,39 m weit, was meine persönliche Bestleistung ist. Mit fast einer Stunde Verspätung musste ich noch den 800 m-Ausdauerlauf bei brütender Hitze auf der

Rundbahn laufen. Ich habe alle Sachen absolviert und bin zufrieden mit den Resultaten. Das Erlebnis wird unvergesslich bleiben.

Ronja

Teilnehmerin mit Auszeichnung

Ronja Lendi, 22. Rang, U16



7



8

Vereinsturnen

Am ETF zu starten (das nur alle 6 Jahre stattfindet), ist für alle Jugendlichen ein einmaliges Erlebnis.

Am Samstagmorgen um 6.45 Uhr trafen sich die Kinder am Bahnhof Kaltbrunn und reisten mit dem Zug nach Lausanne. In Beaulieu bei den diversen Hallen trafen die Teilnehmer zusammen. Nach einer kurzen Information durch Adrian konnten sich alle Verpflegen und sonst auf den Wettkampf vorbereiten. Dann ging es mit der logistischen Meisterleistung los. Die Disziplinen des Geräteturnens und der TeamAerobic sind in Beaulieu, hingegen die Leichtathletik findet im rund 3 Kilometer entfernten Vidy statt. Vor und nach jeder Disziplin mussten einige Kinder und Leiter diese 3 Kilometer mit dem ÖV absolvieren.

Der erste Wettkampfteil startet mit Ballwurf (8,67) und Spieltest Allround (10,00), sowie der Gerätekombination (9,04). Nach dem geglückten Start folgten die nächsten Pendelstafette (9,03) und TeamAerobic (8,05). Im dritten Wettkampfteil waren dann Schul-

stufenbarren (9,00) und Weitsprung (8,57) an der Reihe. Am Ende trafen sich alle wieder in Beaulieu.

Aufgrund der Frauendemo in Lausanne dauerte es lange bis alle zusammen waren.

Nachdem alle informiert waren wie der Ablauf des restlichen Tages aussieht, machte man sich daran, alles zusammen zu packen. Das ganze Gepäck wurde als Erstes zur Halle gebracht, wo die Übernachtung war. Das hiess mit Bus und Metro ganz in den Norden von Lausanne. Als dies erledigt war, ging es weiter zum verdienten Nachtessen. Achtung fertig los, die ganze Schar mit Metro und Bus in den Süden der Stadt an den See. Dort wurden wir bei einem grossen Festzelt für das Essen empfangen. Natürlich waren wir nicht die einzigen, die Hunger hatten, doch lief die Ausgabe der Mahlzeiten sehr speditiv ab. Es gab drei verschiedene Menüs, Tomaten-Spaghetti, Stroganoff mit Polenta oder Fleischbällchen mit Polenta. Alle drei Menüs waren vegetarisch.

Bevor es dann gute Nacht hiess, verweilten wir noch am See und bei der Festmeile, um das Flair eines Turnfestets noch mehr zu geniessen. Es war ein sehr interessanter Tag mit vielen grossartigen Leistungen und auch vielen Eindrücken, die nun verarbeitet werden mussten.

Am Sonntag war Heimreise für die ganze Gruppe. Zuvor wurde noch das Morgenessen eingenommen. Anschliessend verliessen die jungen Turner und Turnerinnen mit den Leitern das sonnige und heisse Lausanne mit dem Zug Richtung Kaltbrunn.

Besten Dank allen Leitern und besonders dem Organisations-Team für die reibungslosen Tage.

Ralf Jud, Markus Zahner

Resultate Vereinswettkampf,

Total 53 Kinder im Einsatz:

- **Wettkampfteil 1:** 9,14 Punkte (Ballwurf 8,67, Gerätekombination 9,04, Spieltest Allround 10,00)
- **Wettkampfteil 2:** 8,64 Punkte (Pendelstafette 60m 9,03, TeamAerobic 8,05)
- **Wettkampfteil 3:** 8,85 Punkte (Schulstufenbarren 9,00, Weitsprung 8,57)
- **Gesamtpunktzahl:** 26,63 – total 37. Rang von 124 Vereinen in der 1. Division.

2–3 Einzelwettkampf Nationalturnen

4 Gerätekombination

5–6 Einzelwettkampf Geräteturnen

7 Ballwurf

8 Einzelwettkampf Leichtathletik

9 Fachtest Spieltest

10 Unvergesslich für alle



9

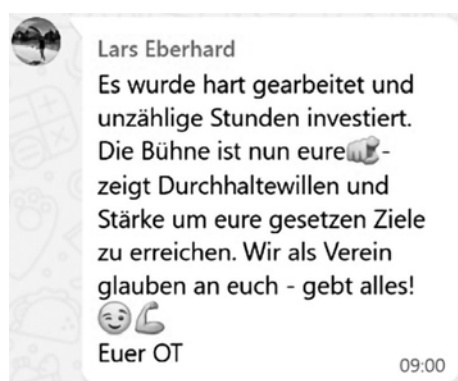


10

Einzelwettkampf am ETF

Freitag 13. Juni, 7.00 Uhr, Kaltbrunn – Grünhofparkplatz – Wetter umwerfend.

Die Trainingsstunden der vergangenen Monate sind «passé». Das bevorstehende Wochenende steht im Zeichen der Wahrheit. Was beeinflusst werden kann, haben wir erledigt und der Rest wird sich über die nächsten zwei Tage ergeben. Unser OT, leider an diesem Wochenende abwesend, heizt uns auch noch mächtig ein. Alors, on y va!



Wir reisen mit dem ÖV und einem PW samt Anhängerzug nach Lausanne. Grill, Festischgarnituren, Rasenmäher und Laubbläser, Velos, Stühle, Zelte und diverse weitere Gegenstände welche auf dem Camping unentgeltlich sein werden, sind geladen. Die Fahrt an den Zielort verläuft reibungslos. Ausser ein paar stockenden Stellen läuft der Strassenverkehr.

Es ist 9.30 Uhr und wir PW-Fahrer sitzen mit Gipfeli und Kaffee an der Raststätte Grauholz. Parallel rollt der Zug und alle haben einen Sitzplatz. Die Lufttemperatur steigt langsam. Das Getränk ist in den

Kühlboxen gelagert – kühl. Damit letzteres auch für die kommenden Stunden/Tage gewährleistet ist, kaufen wir mächtig Eis ein.

Die Fahrt geht gemütlich weiter – ein Hoch auf unseren Fahrer Stefan Graf und die Lokführer.

11.22 Uhr – Zielankunft auf dem Camping Sud Bourdonnette. Sofort machen wir uns auf die Suche nach dem bestmöglichen Platz auf den verbliebenen Standplätzen. Gesucht – schnell gefunden. Die ÖV-Reisenden trudeln ein und der «L'endroit où il faut être» ist erstellt. Gemütlich, wirklich gemütlich sind wir eingerichtet. Es fehlt an nichts.

Der Wettkampfstart ist auf 15.00 Uhr angesetzt. So haben wir jetzt noch genügend Zeit für eine gemütliche Runde. Auch die mentale Vorbereitung kommt nicht zu kurz – ganz nach den Worten durch unseren OT von heute Morgen.

Der Fussmarsch auf den Wettkampfparkplatz dauert ca. 20 Minuten. Auf dem Weg treffen wir auf einige bekannte Gesichter. Die Besichtigung der Wettkampfanlagen braucht nicht viel Zeit. Die einzelnen Stationen sind relativ kompakt zusammen und es bleibt noch eine kurze Zeit um uns im «Lac Léman» abzukühlen. Die Temperatur liegt aktuell bei 30°C – heiss! Es kann losgehen.

Heute messen sich die Aktivriegler in zwei unterschiedlichen Alterskategorien. Dabei absolvieren wir je drei Disziplinen aus den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen und Spielsportart. Die gute Vorbereitung auf das Grossereignis widerspiegelt sich auf den Sportplätzen.



An einzelnen Stationen gibt es kleinere Warzeiten, welche auf die leichte Schulter genommen werden. Ist doch die Stimmung super und der See für eine zwischenzeitliche Abkühlung direkt neben dem Wettkampfparkplatz ideal. Disziplin um Disziplin wird absolviert und zu unserer Freude feuern uns bekannte Gesichter immer und immer wieder an «Allez, uopaaa» – Besten Dank an dieser Stelle für die Unterstützung!

20.00 Uhr und der erste Wettkampftag ist abgeschlossen. Die LA-Sechskämpfer haben morgen Samstag ihre Pflicht zu erfüllen.

Zusammen stossen wir an der Strandbar auf das vergangene an, bevor wir unser Camp in Beschlag nehmen. Grillieren, essen, plaudern, duschen und den Tag «revue» passieren lassen bei gemütlicher Musik. So vergeht die Zeit auf dem Camping bevor wir uns um 23.00 auf das Festareal begeben. Was auf dem Festareal von statten geht bleibt standesgemäss wo es passiert und so begeben wir uns in den Samstag.

Der heutige Tag beginnt mit einer reichlich gedeckten Brunchplatte und einer Torte. Danke auch für diese Organisation.

Unser Ehrenmitglied und Frochkönig Bruno Steiner hat Geburtstag! Ein lautes «Joyeux anniversaire» rauscht durch das Lager der Aktivriegler.





Parallel bereiten sich die 6-Kämpfer und die Nationalturner auf die bevorstehenden Wettkämpfe vor. Die zahlreichen Fans switchen zwischen den einzelnen Wettkampfanlagen hin und her. Zwischenzeitlich gibt es eine verdiente Abkühlung. Das Wetter zeigt sich auch heute wieder von der besten Seite. Unsere Mitturner meistern Disziplin um Disziplin mit Bravour. Im Sechskampf sind die Disziplinen 100m Sprint, Weit- und Hochsprung, Kugelstossen, Speerwurf und zum krönenden Abschluss ein 1000-m-Lauf zu absolvieren. Der 1000-m-Lauf ist immer wieder ein Highlight – zumindest von der Tribüne aus gesehen ☺. Prächtig wie die 2,5 Runden auf der 400-Meter Rund-

bahn im Stade Olympique de la Pontaise abgespult werden. Gratulation zum erfolgreich abgeschlossenen Wettkampf!

Mit einem verdienten Bier stossen wir zusammen mit unseren Wettkämpfern auf die Leistungen an und begeben uns zurück auf den Campingplatz. Ähnlich dem gestrigen Abend verbringen wir vor dem Betreten des Festgeländes unterhaltsame Stunden im Lager. Zwischenzeitlich besucht uns eine kleine Ratte. Dies führt dazu, dass ein Turner die übrig gebliebenen Schlafstunden auf dem Campingsofa verbringt. Nicht sonderlich geschmeidig, aber schlafen konnte er ☺.

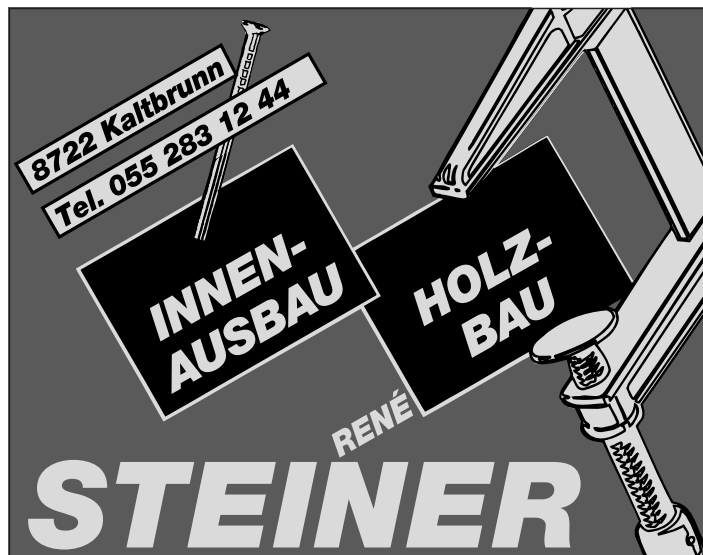
Schon bricht der Sonntag an. Zu schnell. Nun ist Zeit das Camping zu räu-

men und die Heimreise anzutreten. In Kaltbrunn empfängt uns Willi Zahner sehnsüchtig! Im Speer geniessen wir zum Abschluss eines hervorragenden Turnwochenendes einen Schlummertrunk und freuen uns bereits jetzt auf das kommende Wochenende mit dem gesamten Verein.

Allen Beteiligten vielen Dank für das geniale Wochenende!

Adi Rüegg





**H
A
G
E
R
U
E
D
I**



Baggerbetrieb

055 283 44 14 / 079 609 44 14

Kaltbrunn

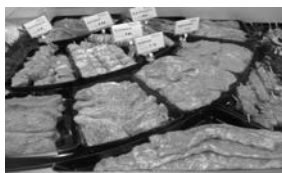
- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Möbel
- Bodenbeläge
- Einbauschränke
- Einbaugarderober
- Terrassenböden
- Insektenschutz

Steiner René Innenausbau, 8722 Kaltbrunn
Telefon: 055 283 12 44, Mobile: 079 423 39 88
E-Mail: resteiner@bluewin.ch



Dorfstrasse 3 • 8722 Kaltbrunn • Fon: 055 283 43 00 • Fax: 055 283 43 04
www.buechlermetzg.ch

- Frischfleisch aus der Region
 - Breites Grillsortiment
 - Wurstwaren
 - Frischfisch
 - Antipasti
- Take Away von Montag – Freitag ab 11.00 h
- Regionales Käsesortiment



DAS Turnfest der Turnfeste: ETF

Was macht das Eidgenössische Turnfest ETF so besonders? Ist es mit 65'000 Turnern die Grösse? Weil es nur alle sechs Jahre stattfindet? Oder die Stimmung? In Lausanne will ich dies herausfinden.

Nach sechs Jahren, einer Pandemie, einem drei Jahres-Vorbereitungsplan und vielen, vielen Trainings, endlich wieder ETF. Nachdem wir am ersten Wochenende mit den Einzelturnern Lausanne bereits kennengelernt haben, kommt für die Aktivriege am 21. Juni 2025 der sportliche Höhepunkt. Mit 43 Turnern reisen wir am Samstagmorgen an. Für den Wettkampf sind wir am Samstag am späteren Nachmittag eingeteilt. Dadurch wird es für uns mit zwei Tagen ein kurzes ETF werden. Kurz aber intensiv.

Vor dem Mittag erreichen wir die Stadt und gehen gemeinsam Mittagessen. Pasta ist gemäss TK Chef Cornel genau das Richtige für den Wettkampf. Danach wird der Olymp (Übernachtungsort irgendwo im Freien) bezogen. Auf dem Wettkampfgelände «Vidy», unweit des Festgeländes, hat es viele schöne Wiesen, von welchen wir uns



bereits am ersten Wochenende eine ausgesucht haben.

Beim Einturnen sind vor dem Wettkampf das letzte Mal alle zusammen, bevor wir uns mit den einzelnen Disziplinen auf die ganze Stadt verteilen. Unser Oberturner

Sven ist im Schuss und spornt uns mit seiner Motivationsrede für den Wettkampf an.

Entsprechend starten wir in den ersten Wettkampfteil. Im Fachtest Allround erreichen wir die top Note 9,68 und auch im Steinstossen läuft es mit der Note 8,96 gut.

Dann kommt eine Meldung in den Vereinschat. Rund um unsere Turntaschen sind fremde Zelte aufgestellt worden. Die Wiese ist während unserer Abwesenheit kurzerhand zum Zeltplatz umfunktioniert worden. Die welsche Organisation ist ein bisschen anders als bei uns... Der Walliser Turnverein – ihnen gehören die Zelte – sieht dies nicht so eng. Zwischen den Zelten findet sich für jeden noch ein Schlafplätzchen.

Im zweiten Wettkampfteil läuft es mit den Noten 8,32 im 800-m-Lauf, 8,51 in der Pendelstafette und 7,77 im Schleuderball weniger rund. Der dritte Wettkampfteil beendet unseren Wettkampf mit den Noten 8,67 im Fachtest Unihockey, 8,25 im Hochsprung und 9,13 im Steinheben.

Direkt nach dem Wettkampf treffen sich *eigentlich* alle so bald wie möglich für die



Bekanntgabe der Note und für das gemeinsame Anstossen. Kühles Bier ist organisiert. Sind wir alle? Natürlich nicht.

Die Fachtest Unihockeyaner haben den Bus verpasst oder den falschen Bus genommen oder wie auch immer. Na gut, warten, baden gehen, hoffen dass das Bier nicht zu warm wird. Um 20.30 Uhr sind wir komplett. Nach Bekanntgabe der Gesamtnote von 26,44 steht fest – wir haben das Ziel von 26,50 knapp verpasst. Zusammen direkt am See ein Bier trinken bei gutem Wetter. Dass wir unser Ziel knapp nicht erreicht haben, drückt nicht lange auf die Stimmung.

Danach gehts gemeinsam weiter auf das Festareal, wo die Party bereits in vollem Gange ist. Wir gesellen uns dazu und es ist viel zu schnell Morgen.

Das offizielle Frühstück ist – naja – am anderen Ende von Lausanne. Lohnt sich nicht. Wir essen hier eine Kleinigkeit. Und dann geht's, alle zusammen, wieder auf die Heimreise. Nach einer ewigen Zugreise sind wir in Biel. Doch mit den richtigen Spielen



kann die Reisezeit verkürzt werden. Mit den richtigen Leuten ist jede Reise sowieso lustig.

Der letzte Höhepunkt ist der Vereinsempfang in Kaltbrunn. Die riesige Turnerschar zieht vereint hinter dem Musikverein durchs Dorf zum OSZ. Apéro, die Reden der Gemeinderätin und der Vereinspräsidenten folgen. Schön wars.

Einige gehen noch in den Speer, der extra für die Turner aufmacht. Ich trete zusammen mit meiner Familie den Heimweg an.

In einer langen Turnerkarriere redet man irgendwann nicht mehr darüber wie viele Turnfeste man bereits erlebt hat, sondern nur wie viele ETF's. Und nach Frauenfeld, Biel und Aarau wird mir auch Lausanne in bester Erinnerung bleiben. Es wurde mir wieder bewusst, wie vielfältig der Turnsport und wie gross die Turnerfamilie ist. Es ist ein besonderer «Vipe», der dich am ETF begleitet, der sich gar nicht wirklich in Worte fassen lässt.

Stefan Graf

ETF Turnwettkampf Töri

Auf geht's – am Freitag, dem 13. Juni, reisten die ersten Töris das erste Mal nach Lausanne.

Wir, sechs an der Zahl, freuten uns riesig, als der Zug endlich ins Rollen kam. Gemeinsam mit bester Laune im Gepäck konnte es losgehen. Für die Hälfte von uns war es eine Premiere, an einem Turnwettkampf teilzunehmen.

Der Transfer vom Bahnhof zu unserem ersten Wettkampfsort lief nach der Ankunft in Lausanne reibungslos, denn wir wurden vom Gesamtwettkampfleiter persönlich begleitet. So konnten wir sogar noch unsere letzten Unklarheiten direkt an den Mann bringen. Nun waren wir also sowas von startklar.

Wir waren beeindruckt von unserer ersten Wettkampfstätte. Sie befand sich direkt am See. Eigentlich fühlten wir uns mehr wie in den Ferien als an einem Ort, bei dem wir in den nächsten Stunden noch Leistung abliefern sollten. So konnten wir es nicht

lassen und gönnten uns als erstes eine kleine Stärkung an der Strandbar.

Erholt und gut gelaunt, nach einem nahrhaften Snack, wurde die Lage langsam ernst. Wir begaben uns zu unserer ersten Disziplin, dem Steinstossen. Unser Coach Adrian Rüegg hat uns in 3–5 Trainings beigebracht, wie wir diesen Stein energiegelad in den Kasten stossen müssen. Und so konnte jede das Beste aus sich holen und alle durften ihr persönlich gesetztes Ziel erreichen. Der Start war also geglückt.

Danach wurde es Zeit, uns aufzuteilen. Sonja und Marion blieben noch am See, um die Basketball-Disziplin zu absolvieren. Michelle, Lara, Romana und Ramona begaben sich Richtung Stadtmitte fürs Paar Team-Aerobic.

Die am See gebliebenen Marion und Sonja waren bis 4 Tage zuvor noch in der Annahme, sie würden im Unihockey ihr Können unter Beweis stellen können. Aber sie liessen den Kopf nicht hängen und

gaben ihr Bestes, als der Anpfiff fürs Spiel zu hören war.

Das Spiel war von Einsatz und Ehrgeiz geprägt – trotz sehr wenig Trainingsaufwand wurden die Körbe mit viel Geschick und Entschlossenheit so treffsicher wie möglich erzielt.



Im Team-Aerobic bei den Teams Michelle, Lara und Ramona und Romana lief es ausgezeichnet. Die Stimmung in der Halle war einfach grossartig – das Publikum sorgte für eine fantastische Atmosphäre und unsere Fans feuerten sie unermüdlich an. Jede einzelne Trainingsstunde, jede Anstrengung hat sich gelohnt. Es wird für die vier unvergesslich bleiben.

Nun ging es zur Anmeldung der letzten Disziplin. Diese durften wir wieder gemeinsam als Team bestreiten. Für Sonja jedoch kam da bereits die zweite Überraschung der Woche. In der Disziplin Boden war sie nicht unter den angemeldeten Teilnehmerinnen. Sie tauchte in der Liste der Stufenbarrenturnerinnen auf.

Das Stufenbarren-Team, neu bestehend aus Lara, Sonja und Marion, hatte also noch 30 Minuten Zeit, um einzuturnen und eine Monsterübung für Sonja aus dem Ärmel zu zaubern.

Aber wir wären nicht Töris, wenn wir dies gemeinsam nicht schaffen würden.

So wurde zuerst die Boden-Crew lautstark angefeuert, welche den Wettkampf in derselben Halle bestritt. Zu guter Letzt turnte das Stufenbarren-Team und lieferte einen unglaublichen Wettkampf.

Sonja durfte sich sogar die Note 10,00 auf ihr Notenblatt schreiben lassen. Es überwältigte uns alle für einen kurzen Moment.

Den Turnwettkampf haben wir also unfallfrei und mit Zufriedenheit hinter uns gebracht.

Michelle, unsere Reiseleitung, buchte uns ein 1A Airbnb. Ein Uber brachte uns in unsere Töri WG.



Den Ältesten Marion und Sonja wurde das Zimmer überlassen, die Jüngeren richteten sich auf dem Schlafsofa im Wohnzimmer ein. Aber bevor wir uns richtig ausbreiten konnten, musste noch im Eiltempo (5 Minuten vor Ladenschluss) eine Kühlschranksfüllung eingekauft werden. Beahlt wurde dies vorerst mit dem imaginären WG-Konto.

Zurück in unserem Daheim genossen wir nacheinander Dusche um Dusche, damit wir salonfähig das Abendprogramm in Lausanne in Angriff nehmen konnten.

Unser nächster Überfahrer chauffierte uns mit einem «Saumeis» und offenen Fenstern zum Festgelände. Wir hätten gar nicht aussteigen müssen – die Party in unserem XL Auto war schon der Wahnsinn.

Nach dem Abend zurück in der WG wurden uns von Adrian Rüegg, unserem Steinstrainer, die Nüdeli gekocht. Mit vollen Bäuchen wurden die Lichter nach diesem unglaublichen Tag dann aber endgültig gelöscht.

Der Tag danach begann für einige früher als gewünscht. Die Wecker? Zwecklos. Die Nacht? Legitär.

Wie schrieb Romana einst in einem Bericht. Nur wer sich am Abend zerknittert fühlt, hat am Morgen danach die Möglichkeit, sich zu entfalten.

Nach gegenseitiger Motivation, aufzustehen, folgte der 2 Sterne – aber 5 Sterne Hunger – Frühstücksbrunch. Vollgetankt starteten wir in den Tag. Unsere Jugend reiste an und wurde von uns als Fans tatkräftig unterstützt.

Nachdem auch sie ihren Wettkampf souverän bestritten und unser Fanjob beendet war, machten wir uns erneut auf den Weg zum See. Wir genossen eine Abkühlung und liessen es uns kulinarisch nochmals gut gehen. Die zweite Nacht stand vor der Tür.

Nur die härtesten Kriegerinnen unter uns schafften noch eine zweite durchzechte Partynacht. Wir alle wussten jedoch, nach dem Eintreffen zu Hause wartet nochmals eine Portion Nüdeli, welche gekocht wird. So wurde erneut ein Koch gesucht. Vielen lieben Dank, Manfred Brunner, für die Zubereitung in dieser Nacht.

So fühlte es sich am Sonntagmorgen an, als wären wir schon ewig in Lausanne. Es liess sich wunderbar leben, doch leider mussten wir unsere Bleibe nun hinter uns lassen.

Als erste verliessen Xenia und Lara die Unterkunft und machten sich erneut auf den Weg zur Betreuung der Jugendsektion. In der zweiten Etappe checkten Michelle, Sonja und Marion aus und begaben sich auf den Weg nach Kaltbrunn. Zu guter Letzt reisten dann noch Romana und Ramona ab, welche Rena und Christina an ihrem Gerätewettkampf tatkräftig unterstützten und uns restlichen mit einem Livestream im WG-Chat auf dem Laufenden hielten.

Aber wir wussten das Abenteuer Lausanne ist noch nicht vorbei.

In einer Woche dürfen wir nochmals mit dem ganzen Töri-Tross anreisen und es nochmals so richtig krachen lassen.

Marion Schnyder





Ihr Comestibles-Spezialist
und Fischknusperli-Produzent
Zahner
www.fisch-knusperli.ch

FISCHKNUSPERLI – IMMER EIN GENUSS!

Preplan GmbH

Energie - Gebäudetechnikplanung

Für alle Automarken.

Garage plus

GARAGE **HAUTLE** · 8722 Kaltbrunn · Tel. 055 293 32 42 · garagehautle.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Benken

MEMBER
PLUS

swi+zerland

Entdecken Sie die Schweiz zu Vorzugskonditionen.

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie bei Ihrer Reise durch die Schweiz von Vergünstigungen bei Hotels, Erlebnissen und dem ÖV. Saisonale Highlights genießen Sie mit 50% Rabatt.

Angebot entdecken und profitieren: raiffeisen.ch/125-erlebnisse

ETF Lausanne Töri

Turnfest 2025 – Wir kamen, wir turnten, wir schwitzten ... und erhielten eine unerwartete Abkühlung.

Nach sechs langen Jahren war es endlich wieder so weit: Das Eidgenössische Turnfest stand vor der Tür! Die Vorfreude war riesig – zumindest bei denjenigen, die es pünktlich aus dem Bett geschafft haben. Zwei unserer Turnerinnen hatten mit dem Wecker ein kleines Missverständnis, doch mit einem kleinen Sprint ins Nachbardorf schafften sie es noch auf den Zug. Abenteuer Nummer eins: Check.

Am Bahnhof begann das kleine Drama: Die Zugtüren wurden geschlossen – alle bis auf eine Turnerin standen draussen. Ohne Beschriftung kein Zutritt. Nach einem kurzen Rauswurf aus dem Zug, konnten wir schliesslich wieder einsteigen.

Am Turnfest angekommen suchten wir uns zuerst einen geeigneten Schattenplatz. Den ganzen Tag über begleiteten uns Sonne, Schweiß und gute Stimmung.

Am Wettkampftag zeigten wir, was in uns steckt. Wir erzielten die prima Noten Fachtest: 8,09, Team Aerobic: 9,07, SSB: 9,32.

Auch wenn nicht alles wie gewünscht geklappt hat, es sind starke Leistungen, auf die wir stolz sein dürfen!



Erst pünktlich nach unserer letzten Disziplin kam der grosse Wetterumschwung: Regen, Hagel, Weltuntergang! Der geplante Znacht wurde erstmal verschoben. Dann gibt es jetzt halt zuerst mal Apéroooo. Während andere die Gelegenheit nutzten, Auftritte anderer Vereine zu bestaunen.

Nach dem Znacht ging es zur Unterkunft und danach endlich ans Fest.

Die Festzelte waren pumpenvoll. Bei so vielen Menschen war es gar nicht so einfach an ein Getränk in gewünschter Zeit zu kommen.

Doch die Stimmung liessen wir uns nicht verderben. Für die einen war das Highlight sowieso eher das Essen, während andere sich schon sehnsüchtig auf das legendäre Unterhosenrennen freuten. Auch der Rückweg in die Unterkunft war ein kleines Abenteuer – zum Glück hat es in diesem Dorf Über ☺.

Nach der langen Nacht machten wir uns am Sonntagmorgen mit der Metro auf den Weg zum Hafen. Das Frühstück hatten wir verschlafen, also mussten wir uns selbst behelfen und genossen stattdessen einen Brunch am Genfersee. Gestärkt fuhren wir zum Bahnhof, wo wir auf die Aktivriege trafen und gemeinsam mit dem Zug die Heimreise nach Kaltbrunn antraten. Nach einer unterhaltsamen Zugfahrt kamen wir schliesslich in Kaltbrunn an. Dort wurden wir von zahlreichen Vereinen empfangen und von der Musig Kaltbrunn zum OSZ begleitet. Am Ziel angekommen, durften wir einen Apéro geniessen und das tolle Wochenende gemütlich ausklingen lassen. Zum Abschluss wurden noch die hervorragenden Leistungen der Turnerinnen und Turner verkündet.

Für einige von uns war dieses Turnfest ein besonders bedeutungsvolles: Es war das letzte Mal mit den Töris! Wir sagen DANKE für viele unvergessliche Momente, für die unzähligen Erinnerungen, den Teamgeist und das Lachen.

Danke für alles – ihr bleibt ein Teil unserer Turnfamilie. Bis zum nächsten Mal – wir sehen uns am Turnfest!

Christina Giger, Carla Eichenberger



ETF Lausanne 2025 – und ganz vorne mit dabei die Frauenriege 1 und Männerriege Kaltbrunn

Am Freitag, 20. Juni war es endlich soweit und wir Frauen durften mit der Männerriege ans Eidgenössische Turnfest (ETF) nach Lausanne reisen.

Ziel eines Turnfestes ist es die sportliche Betätigung zu fördern, den Gemeinschaftsgeist zu stärken und die kulturelle Identität zu feiern. Neben den Wettkämpfen gibt es meist auch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Festivitäten. Es zieht tausende Teilnehmer und Zuschauer an und ist ein wichtiges Ereignis im Schweizer Sportkalender.

Genau, kurz LSN2025! Die Vorfreude war riesig und alle freuten sich auf eine lange Zugfahrt in die Westschweiz. Auf diesem Weg gab es dann bereits kleine Mitteilungsschwierigkeiten, da wir eben nicht die einzigen Reisenden waren! So geschah es, dass drei Turnerinnen den Anschluss an die Riege verpassten und leider mit einem anderen Verein im Zug ab Zürich fuhren. Übrigens genossen diese die Weiterfahrt in der 1. Klasse, was der Motivation keinen Abbruch tat.

Lange Rede kurzer Sinn. Weiter ging es für ALLE ... und so besammelten wir uns später in Lausanne beim Zeltplatz, um kurz einen Augenschein von unserer Unterkunft zu nehmen.

Wir alle wussten, dass ein Eidgenössisches Turnfest etwas grösser und weitläufi-



ger ist als sonst ein Turnfest, doch diesmal übertraf es alle Vorangegangenen! So mussten wir für die verschiedenen Wettkampfteile zu Fuss, mit der Metro oder dem Bus dislozieren, um den Wettkampfplatz in angemessener Zeit zu erreichen. Die Distanzen waren lang, die Erwartungen hoch und die Busse immer überfüllt!

Nach einer kurzen Stärkung mit dem mitgebrachten Sandwich, ging es auch schon mit Einlaufen für den ersten Wettkampfteil los. Einige Tu/Ti verliessen die Gruppe für den Schleuderball, der Rest absolvierte die ersten beiden Disziplinen des Fit & Fun, Fussball-Stafettenstab/Brettball. Der Start war vollends geglückt. Die Noten SB 10,00 und FF1 9,77 motivierten sämtliche anwesenden Turner und Turne-

rinnen. Der zweite Wettkampfteil bestand aus Steinstossen und Unihockey im Team/8-er Ball, welche mit den Noten STS 9,72 und FF2 9,95 ebenfalls super ausfielen. Unsere Noten in den ersten beiden Wettkampfdisziplinen blieben trotz grosser Hitze auf super hohem Niveau.

Die Fit & Fun Leute hatten vor dem dritten Teil eine längere Pause und nutzten die Zeit für eine Abkühlung im nahen Genfersee. Das gab es doch noch gar nie, oder?

Körper abgekühlt, Wettkampfstimmung immer noch angeheizt. Der dritte und letzte Wettkampfteil startete am frühen Abend. Die einen Tu/Ti mit Steinheben und alle anderen mit Fit & Fun Street Racket/Moosgummi-Gymnastikstab. Die Noten STH 9,35 und FF3 9,67 wiederum top – alles



bestens gelaufen und dieser abschliessende Teil mit Bravour gemeistert.

Anschliessend war ein gemeinsamer Apéro bei den Steinheber/innen abgemacht, weshalb wir uns dorthin verschoben. Und genau auf dem Weg dorthin erreichte uns bereits die Meldung unserer Gesamtnote aus den drei Wettkampfteilen. LSN2025 Die Vereinsnote für Kaltbrunn FR/MR (Frauen/Männer 3-teilig) ist 29,34. Geil! Sorry! – Wuhuuu ...

Unter grossem Geschrei, überwältigender Freude und und und fielen wir uns um den Hals. Klatschten ab – es war einfach Hühnerhautfeeling pur. Grossartig – ein neuer Rekord in dieser Konstellation. Wir sind einfach der Hammer! Vielen Dank allen die solche Resultate ermöglichen, uns in den Trainings antreiben und weiterbringen und ein gemeinsames Ziel ansteuern.

Ein bisschen stolz, (zu dem Hufä z'ghörä) – gemeinsam solch schöne Erlebnisse zu teilen und eben «ohne Fleiss kein Preis».

Wir erreichten den sagenhaften 6. Rang in der 2. Stärkekategorie (Frauen und Männer 3-teilig). Klitzekleine 3 Hundertstel fehlten fürs Podest, wo der STV Eschenbach SG (Gesamtnote 29,50) zuoberst stand. Herzliche Gratulation allen zu ihren Top Platzierungen.

Ach ja, wir sind dann mit dem Zug, Metro oder so weitergefahren und zum See gelaufen und jubelnd vom See her empfangen worden. Juhuuu, auch im Feiern sind wir eben spitze!

Prooost und ein Hoch auf das Turnfest, das Eidgenössische Turnfest.

Wir haben dann noch ein bisschen weitergefeiert, bevor wir endlich zum wohlver-



dienten Nachtessen gingen. Sehr beschwingt und übermotiviert ging es anschliessend Richtung Camping, um das Gepäck abzuladen und den weiteren Verlauf zu besprechen. Mittlerweile zeigte die Uhr kurz nach Mitternacht. Während einige den Weg zum Fest unter die Füsse nahmen, war bei ganz wenigen die Vernunft grösser oder die Batterie leer und der Schlafsack das momentan Begehrteste ☺.

Am Samstag durften wir die Töchter- und Aktivriege in Lausanne begrüßen und ihnen bei ihrem Wettkampf vor Ort die Daumen drücken und fanen. Dies war uns bei der Damenriege nicht möglich, da sie ihren Wettkampf bereits am Donnerstag bestritten haben. Zum Teil mussten wieder grosse Distanzen zurückgelegt werden, um die einzelnen Disziplinen zu sehen. Dies, das eher negative Fazit dieses Turnfestes. Weite Wege und vollgestopfte Fortbewegungsmöglichkeiten, um dabei zu sein und sehr wenige Verpflegungs- und Getränkestände! Dem Wasserschlauch am Gehweg sei Dank, wenigstens der funktionierte.

Nach und nach verabschiedeten sich bereits die ersten Turnerinnen und machten sich auf den Nachhauseweg. Ganz viele Kaltbrunner jedoch unterstützten die Töri und Aktivriege bis zum Schluss und eilten dann auf den Zug in Lausanne, um noch gleichentags in Kaltbrunn anzukommen.

Voilà... bereits gehört das ETF 2025 Lausanne der Vergangenheit an. Herzlichen Dank, allen die zu diesem Fest beigetragen haben und ihr Bestes gegeben haben.

Wir sind nächstes Mal wieder dabei ☺ im Tessin ... mindestens als Zuschauer, dafür etwas länger.

Angi Eberhard

-
- 1 Ruhe vor dem Sturm
 - 2 Einturnen ist wichtig!
 - 3–6 Voller und toller Einsatz
 - 7–8 Stärkung am Strand und bim Znacht
-



Toggenburger MS Eschenbach

Am Samstag, 3. Mai starteten am frühen Morgen um 7.30 Uhr je 8 Turnerinnen im K1 und K2. Mit herzlichem Applaus wurden insgesamt 124 Tui im K1 und 151 Tui im K2 beim Einmarsch begrüsst. Während dem Wettkampf zeigten die Mädchen ihr Können und die vielen Trainingsstunden haben sich ausgezahlt. Wir gratulieren Elin Jud (K1) zum hervorragenden 5. Rang. Weiter holte sich Livia Jud eine Auszeichnung mit dem 39. Rang.

Knapp hinter den Auszeichnungen haben sich Louisa Böhler, Laura Kock und Alena Ricklin platziert. Auch ihnen gratulieren wir zu einem gut geturnten Wettkampf.

Im K2 dürfen wir mit grosser Freude Tamina German zum grossartigen 4. Rang gratulieren. Eine weitere tolle Leistung zeigten Melina Brunner (28. Rang) und Nina Senn (38. Rang). Auch sie durften eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Am späteren Nachmittag wärmten sich 9 Turnerinnen der Kategorie 3 und 4 für die dritte und somit letzte Abteilung des Tages ein. Auch sie durchliefen einen souverän geturnten Wettkampf. Bei der anschliessenden Rangverkündigung war die Freude gross als Alena D'Amaro (K3) zum 8. Rang auf die Bühne gerufen wurde und ihre wohl verdiente Auszeichnung entgegennehmen durfte. Auch Maelle Brunner

(48. Rang) und Aliena Steiner (53. Rang) gebührt ein Riesenapplaus, die sich bei insgesamt 108 Teilnehmerinnen in die vordere Hälfte geturnt haben.

Im K4 gratulieren wir Noemi Brem (33. Rang), die sich knapp hinter den Auszeichnungen platzieren konnte.

Ein erfolgreicher Wettkampf-Tag geht zu Ende. Das Leiterteam ist stolz und dankt allen Kindern für ihren Einsatz.

Am Sonntag starteten die Mädchen in der Kategorie 5 und die Knaben aus den Kategorien 1–5. Die Konkurrenz bei den K5 Turnerinnen war mit 126 Teilnehmerinnen gross und auch stark. Die Nervosität war spürbar und der Druck gross. Trotz



- 1 Jungs auf einem Haufen
- 2 Konzentration vor dem Start
- 3 Grätschsitz am Reck
- 4 Mitmachen lohnt sich!
- 5 Unsere Kleinsten Wettkämpferinnen
- 6 Turnerinnen K3 und K4
- 7 Unsere GROSSEN



allen Bemühungen lief der Wettkampf nicht bei allen rund und somit platzierte sich niemand innerhalb der ausgezeichneten 42 Ränge.

Bei den Knaben im K1 ging es lockerer zu und her und die Jungs hatten sichtlich Freude ihre Übungen vorzuzeigen. Ein erster Podestplatz geht an Kaltbrunn mit dem jungen Turner Nico Widmer. Herzliche Gratulation! Ebenfalls hat es Fabian Bernet mit dem 5. Rang in die Auszeichnungen geschafft. Eine tolle Leistung!

Unsere Turner Elia Ricklin und Nevio Brändli im K2 und Matthias Knock im K3 haben einen souveränen Wettkampf gezeigt und dürfen auf sich stolz sein. Die vielen Schweisstropfen in den Trainings haben sich für unseren K4 Turner Nando Decataldo bezahlt gemacht. Er hat sich sehr nahe an die Auszeichnungen herangeturnt und durchwegs eine solide Leistung gezeigt und darf mit dem 6. Rang mehr als zufrieden sein. Weiter so!

Die Schwierigkeit der Kategorie 5 ist spürbar und hier zeigt sich wer fleissig trainiert und an der Ausführung der Elemente feilt. Unsere beiden Jungs sind fleissig am Trainieren. Dennoch sassen die Übungen noch nicht ganz und es hat leider noch nicht geklappt ihr Können auf Knopfdruck abzurufen.

Die Toggenburger Meisterschaft 2025 in Eschenbach geht mit vielen Emotionen zu Ende und wir bedanken uns noch einmal bei allen Mädchen und Jungs fürs Mitmachen, bei den Eltern für den Support und ebenfalls gebührt auch den Leiterinnen und Leitern, sowie auch den Kampfrichterinnen ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.



Frühjahrsmeisterschaft in Gams – Erfolgreiches Wettkampfwochenende für unsere Turnerinnen und Turner

Am Wochenende vom 10./11.Mai fand in Gams die Frühjahrsmeisterschaft statt, an der zahlreiche Turnerinnen und Turner aus der Region teilnahmen. Auch unser Verein war mit engagierten Athletinnen und Athleten vertreten und konnte erfreuliche Resultate verzeichnen.

Am Samstag gingen 11 Turnerinnen in der Kategorie 5 an den Start. Sie zeigten starke Leistungen und kämpften sich durch den Wettkampf.

Besonders erfreulich war der Erfolg von Laura Zinstag, die sich mit dem 25. Rang eine verdiente Auszeichnung sichern konnte.

Am Sonntag waren dann unsere beiden KDDamen-Turnerinnen im Einsatz. Beide zeigten einen überzeugenden Wettkampf. Rena Schmucki erreichte mit einer Gesamtpunktzahl von 37,00 Punkten den hervorragenden 5. Platz und unterstrich damit ihre starke Form.

Auch unsere beiden Turner in der Kategorie 5 traten am Sonntag an. Beide zeigten einen soliden Wettkampf und vertraten unseren Verein mit Einsatz und Konstanz.

Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern herzlich zu ihren Leistungen und danken für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt auch den Trainerinnen und Trainern sowie den mitgereisten Fans für ihre Unterstützung.

Tamara Blöchlinger

16 Medaillen und 32 Auszeichnungen gingen nach Kaltbrunn!!!

Grosser Erfolg am See & Gaster Cup 2025

Am 25. Mai fand der See & Gaster Cup in Uznach statt. Frühmorgens um 6.45 Uhr trafen sich die Turnerinnen und Turner der Jugi, Meitliriese und Gerätturnen vor der Turnhalle und fuhren gemeinsam mit den Leitern auf dem Velo zum Wettkampf. Nach dem Montieren des Wettkampf-Tenues und der Startnummern ging es für die 35 Athletinnen und Athleten der Leichtathletik zum Aufwärmen.

Bei der Hinfahrt herrschte noch leichter Nieselregen, doch das Wetter besserte sich zunehmend, und der Wettkampf konnte mit der ersten Disziplin starten. Zuerst gingen Ronja Lendi und Lukas Oertig, die in der Kategorie U16 antraten, zum Kugelstossen. Für die anderen Turnerinnen und Turner ging es zum Ballwurf, was sich auf der noch nassen Wiese etwas schwieriger gestaltete. Seit diesem Jahr ist es für Teilnehmer der U16 Pflicht, zusätzlich auch im Hochsprung zu starten. Dies meisterten Ronja und Lukas hervorragend und zeigten sehr starke Sprünge. Weiter ging es dann für alle in den Disziplinen Weitsprung und Sprint.

Gestärkt durch das Mittagessen stand nun für die Turnerinnen und Turner ab der Kategorie U12 noch der 1000-m-Lauf an. Gemeinsam ging es zum Start, der etwas weiter unten im Ried lag. Die Strecke führte die Läuferinnen und Läufer den Damm entlang zurück ins Ziel.



Die Geräteriege startete mit 43 Turnerinnen und 15 Turner an ihren 5 Geräten Boden, Sprung, Schaukelring, Reck und Barren. Hervorragende Übungen wurden dem zahlreichen Publikum und den Kampfrichtern präsentiert.

Nach den Einzelwettkämpfen stand nun als Highlight die Vereinsstaffette auf dem Programm. Von der Kleinsten bis zur Grössten gaben alle gegen die anderen Vereine Vollgas. Als grösster Verein mit 92 Teilnehmenden erreichte die Jugend vom STV Kaltbrunn mit dem vierten Platz ein tolles Ergebnis.

Bei der Rangverkündung konnten vier Medaillen und zwölf Auszeichnungen im Leichtathletikbereich bejubelt werden. In der Kategorie U12 belegten mit Dinèl

Rüegg und Lewin Murer gleich zwei Kaltbrunner das Podest und landeten auf dem zweiten und dritten Rang. Mauro Hunger belegte in der Kategorie U14 den dritten Rang und durfte sich die bronzene Medaille umhängen lassen. Dank einer grossartigen Leistung reichte es Lukas Oertig sogar zum Sieg und er durfte ganz oben aufs Podest steigen.

Die Geräteriege erturnte sogar 12 Medaillen und 20 Auszeichnungen. Im K1 durfte sich Elin Jud die Goldmedaille umhängen lassen. Tamina Germann (K2) und Noemi Brem (K4) erreichten in ihrer Kategorie den super 3. Rang. Bei den Jungs kamen wir aus dem Jubeln gar nicht mehr heraus. Die K1er Nico Widmer, Fabian Bernet und Finn Bally füllten das ganze





Podest, Nevio Brändli erturnte im K2 die Silbermedaille, Matthias Kock (K3) und Levi Brändli (K4) durften in ihrer Kategorie die Bronzemedaille entgegennehmen und zu guter Letzt holten unsere K5-Turner Lean Jud, Mirco Brem und Flavio Fratanuono einen kompletten Madaillensatz. Einfach unglaublich!!!

Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen und Turner für ihre hervorragende Leistung. Vielen Dank auch an die Leiterin-

nen und Leiter sowie an die Kampfrichterinnen und Kampfrichter, ohne deren Einsatz eine Teilnahme nicht möglich wäre.

Sabrina Glükler und Diana Lendi



- 1 Ballwurf
- 2 Hochsprung
- 3 Weitsprung
- 4 Sprint
- 5 Gut gelaunt
- 6 1000 m Ausdauerlauf
- 7 Grandioses Podest
- 8 Sieger LA
- 9 Grosse Kalbrunnerschar

Peter Vögeli-Beerli
Uznacherstr. 1
8722 Kaltbrunn

**MIGROS
PARTNER**

BIKE SHOP



Bike Shop Geiger GmbH
Benknerstr. 26, Kaltbrunn
055 283 41 75
079 738 65 32
www.bikeshop-geiger.ch

Di.-Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo. geschlossen

VERKAUF SERVICE REPARATUREN



Glücksbringer

Gabriel
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ

Hauptsitz
ERNi Druck und Media AG
Uznacherstrasse 3
CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055 293 34 34

Geschäftsstelle
ERNi Druck Rapperswil
Untere Bahnhofstrasse 2
CH-8640 Rapperswil
Telefon 055 220 61 20

ERNi

Konzept/Gestaltung ◀
Text/Bild ◀

Offsetdruck ◀
Weiterverarbeitung ◀

Konzepte für effizientes Publizieren



info@ernidruck.ch | www.ernidruck.ch





CREA-HOLZ.ch

Ihre Schweizer Küchen, Bäder & Möbel.

HABEN SIE CREATIVE WÜNSCHE?
Wir setzen sie um.

Fam. Schnyder Tel. 055 283 10 22

REST. FROHSINN

8722 Kaltbrunn www.frohsinn-kaltbrunn.ch





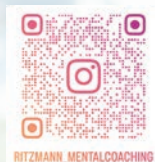
**RITZMANN
MENTALCOACHING**

Erfolgreich - mit mentaler Stärke

Für Führungspersonen,
Teamleader und Leistungssportler

www.martinaritzmann.ch





www.aloeschweiz.ch



Marianne Probst Dipl. Lymphdrainagetherapeut
Lohrenstrasse 25, Kaltbrunn Spirituelle Heilungen
Tel. 079 751 70 32 Massagen, Sugaring

**Neuer PC
Defekt
Sicher
Langsam**



**Hilfe
Reparatur
Verkauf
Zubehör**

AWARDIC®
Uznacherstr. 51 Kaltbrunn

linth.net®

linth.shop

055 293 51 56

Die letzte Turnstunde vor den Ferien darf nicht verpasst werden!!!

Grill, Glace, Spiel und Spass

Getu-Kids

Am letzten Freitag vor den Sommerferien trafen sich die Getu-Kids nicht wie gewohnt in der Turnhalle, sondern durften sich bei strahlendem Sonnenschein draussen an verschiedenen Posten austoben und sich dabei mit Wasser erfrischen.

Das abwechslungsreiche Programm wurde von einer engagierten Hilfsleiterin zusammengestellt, die selbst seit vielen Jahren ein Getu-Kind des Turnvereins Kaltbrunn ist.

Zum Abschluss wurde jedes Kind mit einem feinen Glace in die Sommerferien verabschiedet. Für einige bedeutete dies den Wechsel in die nächsthöhere Riege, für andere ein baldiges Wiedersehen nach den Sommerferien, dann als stolze grosse Kindsgi-Kinder.

Claudia Rettenmund



Mittlere Meitliriege

Das letzte Training vor den Sommerferien der mittleren Meitliriege fand dieses Jahr ausserhalb der Turnhalle statt. Nach einem kurzen Spaziergang traten die Turnerinnen in zwei Gruppen an, um das finnische Wurfspiel Mölkky zu spielen. In einer engen, ausgeglichenen Partie setzte sich am Ende der Spass durch. Anschliessend ging es ins



Gartencafé, wo bei gemütlichem Beisammensein alle noch ein Glacé geniessen durften. Mit dieser Turnstunde geht ein spezielles, aber auch erfolgreiches Jahr zu Ende.

Im September ging es für die Qualifizierten schon los. Sie traten bei der kantonalen Leichtathletikmeisterschaft (LAMJU) in Sargans sowie bei der kantonalen Austragung des UBS Kids Cups an. Erfolgsgeschichten gab es auch an den Einzelwettkämpfen. An der Gasterländer-Meisterschaft in Benken, dem UBS Kids Cup in Kaltbrunn und dem See-Gaster-Cup in Uznach

konnte über Auszeichnungen und Qualifikationen gejubelt und gefeiert werden. Ein besonderes Highlight war zudem die Teilnahme gemeinsam mit allen Riegen der Jugend Kaltbrunn am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne, das nur alle sechs Jahre stattfindet.

Wir sind sehr stolz auf euch und eure Leistung. Danken allen Turnerinnen für dieses Turnjahr und wir hoffen auf weitere schöne und erfolgreiche Momente im nächsten Jahr.

Sabrina Glükler

Grosse Mädchenriege

Nach einem sportlichen Jahr voller Trainingsstunden, Wettkämpfen, Spiel und Spass steuerten auch wir auf die Sommerpause zu.

Am Montag, 30. Juni 2025, machten wir uns von Kaltbrunn auf den Weg nach Rapperswil. Dort erhielt jede Turnerin einen Minigolfschläger und einen Ball. Mit viel Eifer und einigen lustigen Patzern verbrachten wir einen fröhlichen Abend auf der Minigolfanlage. Vom perfekten Schlag bis hin zum «Ziel knapp verfehlt» war alles dabei.

Zum Abschluss gab es für alle ein kleines Säckli mit süssen Leckereien. Für die drei fleissigsten Turnerinnen, die im ganzen Jahr am wenigsten gefehlt hatten, gab es zudem eine besondere Ehrung: ein personalisiertes Frottiertuch und eine Auszeichnung als Anerkennung für ihren Einsatz.

Es war ein gelungener und geselliger Abend. Der perfekte Start in die wohlverdiente Sommerpause!

Gina Wespe und Dajana Vranic



6



5



7



8

Getu klein, mittel, gross

Über 3 verschiedene Routen machten sich die Getukinder per Velo, Kicki oder zu Fuss auf den Weg Richtung Waldlehrpfad. Dort angekommen wurde ausgiebig gespielt, bewegt und gelacht. Schon nach kurzer Zeit war genügend Glut vorhanden und die Kinder konnten ihre Grilladen zum Grillchef bringen. Chips, Brot und genügend Getränke waren vorhanden, dem Festmenu im Wald stand nichts im Weg!!! Zum Dessert bekam jedes Kind ein Glace.

Müde aber glücklich verabschiedeten sich Klein und Gross in die verdienten Sommerferien...

Diana Lendi

1 Mmmmmh Glace!!

2 Im Gartäkafi

3 Minigolfprofis

4 Mädchenriege gross

5 Fleissigste Turnerinnen

6 Wänn isch mini Wurst fertig?

7 Gemütliches Beisammensein

8 Im Waldlehrpfad





Frauenriege 2 und XL-Riege

Leiterinnen-Ausflug Dienstag, 20. Mai 2025

Am Morgen fröhlich hat's Innerschwyzertürl vo üs 5 Fraue, bim Bahnhof z'Kaltbrunn gstartet.

Im originelle Kafi-Laden in Schwyz häts en feine Znüni geh!!!

Bi no fründlichem Wätter ischs mit de neue Bahn steil in autofreie Stoos ufe gange.



Verschiedene Wätterapps und de Blick in Himmel händ üs vo dä Fahrt uf dä Fronalpostock abhalte!!!

De Spaziergang und s'Leiterlispiel bim Seeli am Hochmoor, isch e schöni Alternative gsi.

Nacheme feine Zmittag mit Touch-Bstellig i de topmoderne Stoos Lodge sind

mir trotz Gwitter, mit diverse Transportmittel z'Einsidle glandet. En feine Dessert im Kafi Schefer und en Bsuech i de Klosterchile isch en schöne Abschluss vo üserem gmuetliche Leiterreisli gsi.

Und s'Tüpfli ufem i isch no de fein Kafi Zwätschgäluz im ehemalige Bahnhofli gsi!!!

S Leiterteam

Leuberg Cup 2025 – Ein erlebnisreicher Turntag mit der Töri

Am Samstag, dem 17. Mai 2025, war es soweit: Die Töchterriege traf sich um 14.00 Uhr in Kaltbrunn, um gemeinsam nach Zuzwil zum diesjährigen Leuberg Cup zu fahren. Gut gelaunt und voller Vorfreude machten wir uns in Fahrgemeinschaften auf den Weg.

In Zuzwil angekommen, wurde als Erstes das Taschendepot festgelegt. Danach wurde es auch schon ernst: Die Barren-Ladies begannen mit den Vorbereitungen für ihren Auftritt.

Frisuren wurden zurechtgezupft, Strümpfe angezogen, Outfits gerichtet – alles musste sitzen. Nicht alle waren pünktlich mit den Frisuren fertig.

Um 15.30 Uhr war offizieller Treffpunkt zum Einturnen. Gemeinsam wärmten sich die Turnerinnen auf, dehnten sich und gingen im Kopf noch einmal ihre Übung durch – ein sogenannter Mentaldurchgang. Und dann war es soweit: Der Auftritt am Barren stand bevor. Mit Konzentration, Eleganz und Teamgeist zeigten sie eine tolle Darbietung, auf die wir stolz sind.

Direkt danach ging es weiter mit dem Team Aerobic. Einige der Damen waren sowohl bei den Barren als auch beim Team

Aerobic dabei – also hiess es: schnell umziehen. Auch die anderen zogen sich um.

Beim Einturnen hatten wir Glück: Die Halle war frei, sodass wir die ganze Übung nochmals in Ruhe durchgehen konnten. Danach ging es auf die Bühne – und auch dieser Auftritt war ein voller Erfolg.

Nach den Auftritten wollten Sonja und Marion die Note vom Barren abholen. Zu ihrer Überraschung war sie bereits aufgehängt (8,95) – obwohl noch niemand vom Verein unterschrieben hatte. Das sorgte für etwas Verwirrung.

Kurz darauf wollten Jessica und Nicole die Note vom Team Aerobic holen – doch

diesmal dauerte es sehr lange, bis sie ausgehängt wurde. Die Geduld wurde auf eine harte Probe gestellt: Alle waren ein bisschen hungrig und wollten am liebsten einfach nur essen. Erst als die Note 8,87 endlich da war, wurde sie verkündet – zur grossen Freude aller!

Endlich ging es zum Duschen – und dann zum wohlverdienten Abendessen. Der lange Tag endete gemütlich: mit unserem traditionellen Töri-Spruch, viel Lachen und ein wenig Party. Ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen Momenten, auf die wir als Verein stolz zurückblicken dürfen.

Ramona Arnold



Was oder wer bewegt uns in der XL Riege...

...ja abwechslungsreich, herausfordernd, lustig, gestalten die Leiterinnen unsere Turnstunden. Ein riesiges Privileg, dass wir von vielen Turnerinnen unseres Vereins geleitet werden. Gymnastik, Pilates, Kraft, Beweglichkeit, Spiele, Spass oder Training für die Hirnzellen. Ist doch alles sehr wichtig, gerade mit zunehmenden Jahrringen!! Und nicht zu vergessen die Geselligkeit beim anschliessenden «Einkehr» im Dorf oder wie in der letzten Turnstunde vor den Sommerferien ein Besuch bei schönster Abendstimmung auf Alp Wielesch.

Herzlichen Dank für die spendierte «Rundi» und den «Schlummi» in Rieden.

Beim wunderschönsten Sonnenuntergang gingen wir nach Hause in die Sommerpause!

Ursi Meier



kaufmann

www.schreinerwerk.com

Schreinerei Kaufmann AG, Gommiswald

ordnung,
sicherheit &
butter

details in der ganzjahresausstellung
schränke, türen & küchen von kaufmann

Magnesium für starke Nerven und entspannte Muskeln.



BRUNNER.

Kaltbrunn & Schmerikon



eMDe

BLECHFABRIK



PRÄZISION, VERLÄSSLICHKEIT & TEAMGEIST...

...sind auch die Basis unseres Erfolgs!

Blechbearbeitung wie gewünscht aus der Linthebene
für die ganze Schweiz – von Einzelanfertigungen für
Privatpersonen bis hin zur Serienproduktion
für grosse Unternehmen.



Marco Wüst &
Dominik Weibel

**DU BIST AUCH TEAMPLAYER? SPANNENDE JOBS
FINDEST DU UNTER WWW.EMDE-BLECHFABRIK.CH/JOBS**

eMDe BLECHFABRIK AG
Fabrikstrasse 2 | CH-8722 Kaltbrunn
Gratis-Telefon: 08 000 222 00
anfrage@emde.ch | www.emde.ch

RMS Neftenbach – Töri

Am frühen Samstagmorgen machten sich die Töchterriege und die Damenriege auf den Weg nach Neftenbach ans RMS-Turnfest. Die Anreise erfolgte mit dem Zug, begleitet von Sonnenschein und bester Laune.

Nach dem Eintreffen auf dem Festgelände wurden die Taschen deponiert und die letzten Vorbereitungen getroffen. Dort trafen sie auf die Aktivriege, die sich bereits fleissig am Einwärmen war.

Mit viel Energie und Teamgeist starteten die Turner und Turnerinnen in ihren jeweiligen Disziplinen. Um 15.00 Uhr startete das Team Aerobic der Töchterriege und erzielte den 3. Platz. Um 16.00 Uhr folgte der Fachtest und um 17.20 Uhr gab es mit der Note 9,28 im Schulstufenbarren einen krönenden Abschluss. Auch in der Aktivriege gab es hervorragende Leistungen beim Fachtest.



Zum Z'nacht gab es einen leckeren Teller Älplermagronen, den sich alle nach dem langen Tag verdient hatten. Frisch gestärkt ging es anschliessend weiter aufs Festgelän-

de, wo gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht wurde, ein perfekter Abschluss für den Tag.

Am Sonntagmorgen traten die restlichen Turner und Turnerinnen die Heimreise an. Mit müden Beinen, wenig Schlaf und vielen guten Leistungen ging es für sie nach Hause.

Chiara D'Eugenio



weil Service entscheidet



AUTOMÄCHLER AG

Uznacherstrasse 21 | 8722 Kaltbrunn | Tel. 055 283 11 70
www.automaechler.ch | kundendienst@automaechler.ch



Kanalreinigung und Sanierung GmbH



055 280 54 54
www.abt-elsener.ch

Kanalreinigung
Kanalspektion
Dichtheitsprüfung
Grabenlose Rohrsanierung
Schachtsanierung
Inlinersanierung «ABT|Liner»
Roboterarbeiten «ABT|Roboter»
Abdichtungen Flutgel-Verfahren
Bau/Umbau von Kanalisationen

Fahrschule Daniel Kalberer



www.fahrschule-kalberer.ch

8722 Kaltbrunn
Telefon 079 338 07 55
info@fahrschule-kalberer.ch

Auto | Taxi | Anhänger
Motorrad
Verkehrskunde
Seniordrive Coaching

STEUERERKLÄRUNG?

MARC EGLI

Finanzen | Immobilien | Treuhand

079 754 23 15
www.marc-egli.ch

Praxis für
Zahngesundheit

Gajic



Dr. med. dent.
Aleksandar Gajic

eidg. dipl. Zahnarzt | SSO
Schulhausstrasse 2
8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 25 50
www.zahnarzt-kaltbrunn.ch

Die Familienpraxis.

...ein Kaltbrunner für Kaltbrunn und Umgebung.

fuchsS.ch

Badumbau

Sanitärservice

Ablaufreinigung

Boilerentkalkung

Wärmepumpenboiler

Gebäudetechnikplanung

Fuchs Sanitärtechnik
Gommiswald

ACHTUNG Überhitzungsgefahr!

Turnfeste Damenriege

Auch ein Bericht über das Berichte schreiben muss mal sein. ☺

Schon das Aufeinandertreffen droht fast zu scheitern, weil eine der Verfasserinnen die falsche Bushaltestelle ins Visier nimmt.

Dank eines kurzen Telefonats treffen sich beide in Ziegelbrücke, um gemeinsam nach Unterterzen zu fahren. Nach einer erfrischenden Überfahrt an die Riviera der Ostschweiz nehmen sie ihre Wanderung zum Berichte schreiben in Angriff.

Neftenbach

Am Auffahrtswochenende, welches manche lieber im Stau verbringen, ging es für uns nach Neftenbach ans Turnfest. Nach einer bequemen Anreise im Zug, konnten wir unser Taschenlager im Schatten unter einem grossen Baum aufschlagen. Nach den obligaten Vorbereitungen wie Kaffee trinken, WC- und Erkundungstour, Haare flechten und der einen oder anderen Stärkung, begannen wir mit dem Einturnen. Die Team-Aerobic Damen erwiesen sich als äusserst flexibel und kämpften sich während dem Einturnen durch das hohe Gras. Angekommen im Zelt, waren sie bereit, unter zahlreichen Töri-Fans ihre Bestleistung zu präsentieren.



1



2

Die restlichen vier Frauen, welche kein Team-Aerobic machten, bereiteten sich gleichzeitig auf das von der Damenriege wiederentdeckte Steinstossen vor. Sie konnten sich keine personellen Ausfälle leisten, da kein Ersatz zur Verfügung stand. Unser Profi Fränzi Schatt hat das STS-Team jedoch optimal vorbereitet, indem sie unseren Damen personenspezifische Tipps gegeben und die Bewegungsabläufe jeder Turnerin mit gekanntem Blick analysiert hatte. Dank

1 Karin am Steihebä

2 Heute Flugwetter?

3 Fachtest Allround

diesen schweisstreibenden Stunden waren sie mit ihrer erreichten Note sehr zufrieden.

Bevor wir uns der nächsten Disziplin widmeten, unterstützten wir tatkräftig unsere Aktivriege beim 800-m-Lauf. Danach ging es ans Eingemachte. Der Fachtest Allround stand auf dem Programm. Diese Disziplin war mit so vielen Turnerinnen besetzt, dass wir für die zwei Aufgaben gleich mehrere Gruppen auf Platz stellten. Wir konnten mit unserer Leistung sehr zufrieden sein, obwohl wir im Training andere Bedingungen als Regen, Wind und Kälte gewohnt waren.

Den Abschluss des turnerischen Teils machte der FACHTEST UNIHOCKEY, wessen Start wir kaum erwarten konnten, da es sich für uns um eine Premiere handelte. Wir waren leicht nervös, da wir erst im letzten Training von einem entscheidenden Hindernis erfahren haben. Bis zu diesem Zeitpunkt waren wir dank Trainingsbestnoten überzeugt, dass wir diese Disziplin «rocken» werden. Wir mussten zwar Lehrgeld bezahlen, doch unsere Aktivriege-Fans konnten uns wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Nach erfolgreichem Abschluss des Turnwettkampfs, stiessen wir gemeinsam mit der Töri auf unsere Erfolge an.

Da der Festbetrieb nicht berauschend war, haben sich zwei Damen der jüngeren Generation der Duschparty der ganz jungen



3

Turnsportlerinnen angeschlossen. Mit Musik, Schaum und Luftballons wurde ausgelassen gefeiert.

Als wir uns bereits wieder auf den Rückweg machten, kam die Party im Festzelt erst richtig ins Rollen. Der Zeitpunkt war jedoch genau richtig gewählt, denn auf der Heimreise kam das grosse Gewitter auf.

Die vielen Gedanken auf der Schifffreise bohren ihnen ein Loch in den Bauch. Weshalb sie sich direkt im ersten Restaurant verpflegen müssen. ☺ Gestärkt nehmen sie die grosse Wanderung an einem Schweizer Hitzetag in Angriff. Als sie ihr Inspirationsbänkli erreichen, dauert es keine 10 Minuten und sie werden Zeuginnen einer Rega-Landung direkt vor ihren Füessen. Weil dies leider ihrer Kreativität im Wege steht, nehmen sie die nächste Etappe ins Visier.

ETF Lausanne 2025

In Plauderlaune trafen wir uns wie immer am Bahnhof Kaltbrunn. Kaum hatten wir uns begrüsst, lag schon Aufregung in der Luft. Vertieft in Klatsch und Tratsch bemerkte die Mehrheit nicht einmal, dass der Zug schon einrollte. Es kam eine gewisse Hektik auf und wir eilten zum Zug. Die

lange Reise begann. Genügend Zeit also für aufwendige Frisuren (manche nannten es «Facelifting»), gemütliche Jassrunden oder das Bestaunen der vorbeiziehenden Landschaft.

In Lausanne angekommen, teilte sich unsere bunte Truppe. Die Steinstösserinnen machten sich auf den Weg Richtung See, um dort erneut ihr Bestes zu geben. Bis es so weit war, wurde die Zeit im Schatten einer grossen Trauerweide genossen und noch ein Jass geklopft. Trotz optimaler Vorbereitung stiessen alle vier den Stein, aus unerklärlichen Gründen, nicht mehr gleich weit, wie am ersten Turnfest.

Nachdem auch die TA-Damen ein Schattenplatz gefunden hatten, konnten wir das Programm noch einige Male durchturnen. Danach galt es ernst. Nach der Auf-führung hatten wir keine Zeit, den Auftritt zu verdauen, da Diana uns exakt 2 Minuten Zeit gab, um uns für die nächste Disziplin umzuziehen.

Was sich anfühlte wie ein Intervall-Training war in Wirklichkeit der Spurt zum Bus. Die lange Busfahrt war nervenaufreibend und kostete uns fast den Wettkampfanschluss. Das STS-Team hatte jedoch alles geregelt, so dass wir uns für den Fachtest-

Unihockey noch einspielen konnten. Dieses Mal fühlten wir uns bereit für eine persönliche Bestleistung. Es passte alles zusammen und wir konnten unsere Trainerin mit einer frohen Botschaft überraschen.

Zum letzten Wettkampfteil, dem Fachtest-Allround, war der Weg glücklicherweise kürzer. Nach dem Einspielen gesellten sich ein paar Fans aus der Männerriege dazu, was uns zusätzlich motivierte. Der Wind pfliff uns um die Ohren und erschwerte die Aufgaben spürbar. Nach einem langen, kräftezehrenden Tag freuten wir uns umso mehr, endlich den wohlverdienten Feierabend einzuläuten. Ebenfalls warteten wir gespannt auf das Resultat der SB-Damen. Wir trauten unseren Ohren nicht – was für eine unglaubliche Weite. Einer Turnerin gelang an diesem Tag der ganz grosse Wurf, oder etwa nicht!? ☺ Wir freuten uns jedenfalls riesig mit ihr. Nach dem verdienten Abendessen checkten wir in der Unterkunft ein und gönnten uns eine erfrischende Dusche. Nun waren wir bereit für das Fest...

Der steile Aufstieg findet wie von einer Verfasserin versprochen im Schatten statt. Trotzdem ist es extrem heiss und ihre Köpfe glühen. Die nächste Pause ist angebracht. Die Hälfte der



4 Teamaerobicgruppä

5 Uf em Fäschtgländ

6 Voller lisatz

7 Schön ischs gsi...



angekündigten Höhenmeter ist erreicht. Auf steinigem Untergrund schreiben sie unermüdlich weiter.

Nach einer gefühlt endlosen Anreise zum Festgelände, so wie schon den ganzen Tag, erreichten wir endlich unser langersehntes Ziel. Kaum angekommen, stürzten wir uns neugierig ins Getümmel, erkundeten jeden Winkel und gönnten uns den ersten leckeren Drink. Obwohl wir uns erst eher spät ins Partyleben einmischten, war die Stimmung noch im Aufwärmmodus. Diese wurde jedoch schnell besser, als wir das Zelt mit der Musik unserer Wahl gefunden hatten. Tanzend und singend genossen wir zusammen den Abend.

Da am nächsten Morgen drei unserer Turnerinnen bereits im Morgengrauen wieder fit und einsatzbereit als Kampfrichterinnen auf dem Platz stehen mussten (an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an euch!), verabschiedeten sie sich gemeinsam mit ein paar weiteren Damen und machten sich auf den Heimweg – vermutlich mit der Hoffnung auf ein paar Stunden wohlverdienten Schlaf. ☺

Den Übriggebliebenen kamen mit fortschreitender Nacht legendäre Ideen, wie z.B. jemanden sanft (oder weniger sanft) mit einem sehr kraftvollen «Heee, chasch au nöd schlofä?» wecken, in ein an Seilen aufgehängtes Kanu klettern und sich reinzulegen oder sich noch einen Mitternachtssnack zu gönnen. Wir liessen es uns natürlich nicht nehmen, noch ein Foto vor dem Lauseanne-Schriftzug zu knipsen.

Gegen 2.30 Uhr machten sich alle, bis auf zwei unermüdliche Partytiger auf den Heimweg. Die beiden dachten sich wohl: «Für 1–2 Stunden Schlaf lohnt es sich nicht

mehr zur Unterkunft zurückzukehren.»

Leider war dann aber um 4.00 Uhr Schluss mit der Musik. Und da man um diese Uhrzeit auf dem Festgelände nichts mehr anstellen konnte, traten auch unsere beiden letzten Damen den Rückzug an.

Trotz allen Bemühungen, leise in die Halle zu schleichen und unauffällig in den Schlafsack zu kriechen, wurden aus mysteriösen Gründen gleich mehrere Turnerinnen wach. Zum Glück war das nicht weiter tragisch, denn schon bald hiess es ohnehin wieder: Aufstehen und weiter geht's!

Der Aufstieg ist geschafft. Die Sonne brennt immer noch vom Himmel. Hmm... was war wohl anstrengender – die Partynacht oder der Aufstieg? Wir lassen die Frage im Raum stehen. ☺ Jetzt folgt der gemütlichere Teil der Wanderung: Es geht bergab in Richtung Walenstadt.

Bereits vor dem Frühstück machten sich die Ersten auf den Heimweg in Richtung Kaltbrunn, während der Rest der Gruppe sich ganz entspannt dem Morgenessen widmete. Gestärkt ging es danach weiter als Zuschauerinnen einiger Gerätevorführungen. Danach machte man sich auf den Weg zum See um eine wohlverdiente Abkühlung zu geniessen und anschliessend die Frauen- und Männerriege bei ihrem Wettkampf tatkräftig zu unterstützen.

Nachdem unsere 3 Kampfrichterinnen endlich zu uns gestossen waren, genossen wir den wunderschönen Sommerabend fröhlich tanzend auf dem Festgelände.

Unsere alten Hasen bewiesen grosses Durchhaltevermögen! ☺ Sie feierten weiter bis tief in die Nacht hinein – bis es am Samstag schliesslich auch für sie nach Hause ging.

Alle haben die Heimreise gut überstanden und trugen im Gepäck jede Menge schöne Erinnerungen mit sich!

In Walenstadt angekommen, steigen die Verfasserinnen schweissgebadet, aber mit einem Lächeln im Gesicht (und einem Gelato in der Hand) in den Zug Richtung Kaltbrunn. Und ja – sie sind ebenfalls so müde und «kaputt» wie nach einem Turnfest.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Leiterinnen, die uns super vorbereitet haben und an alle Damenrieglerinnen für die lustige und schweisstreibende Zeit! Wir freuen uns jetzt schon wieder auf die kommenden Trainings – hart, aber herzlich, genau wie wir's mögen! ☺

Ramona Helbling, Sabrina Ricklin



Laufstreckenrekord am 39. Bogmencup

Am Samstag 5. Juli trafen sich diverse Benkner und Kaltbrunner Turner im Gartencafé in Kaltbrunn. Nachdem letztes Jahr aufgrund des St. Galler Kantonalturnfestes 2024 der STV Mels am Geschehen teilnahm und dann sogar noch den Titel holte, war dieses Jahr wieder ein hundskommuner Bogmencup ohne Titelverteidiger an der Reihe.

Gemeinsam wurde ein feiner Apéro genossen und die Turner schrieben sich im berüchtigten Bogmenbuch ein. Bereits schon ging es auch los mit diversen Spekulationen und Ankündigungen. Man munkelte, Timo Ziegler wolle sich heuer den Rekord im steilen Berglauf sichern, es wurden alte Zeiten herausgesucht und abgeschätzt wie realistisch die Ankündigung ist. Wir schauen einmal ob es gereicht hat.

Nach ein paar Begrüssungsworten, Snacks und Getränken war dann auch schon wieder Aufbruchstimmung in Richtung Mittelwängi. Die jeweils 5 Läufer pro Riege blieben wie gewohnt am Parkplatz, die Fahnen, die Rakete, die Zuschauer und restlichen Turner machten sich auf zur oberen Bogmen.

Sehnsüchtig erwarteten wir Läufer den Start. Als die Rakete endlich gezündet wurde, zündete sich (zumindest bei einigen Turnern) ebenfalls ein Feuerwerk an den Füssen. Mir blieb in den eher hinteren Rängen nur das Staunen über die Geschwindigkeit an der Spitze. Als ich vor dem Steilhang stand hatte ich das erste Mal gute Sicht auf



die Geschehnisse vor mir. Da stellte ich mit grosser Bewunderung den Vorsprung von Timo fest und war zuversichtlich dass er den Rekord heimbringt. Marcel Mäsi Lieni motivierte die «Springer» im Steilhang mit einem Ständchen auf dem Örgeli. Diesen Motivationsschub konnte ich und sicher auch die anderen Läufer gut gebrauchen. Oben angekommen vernahm ich dann die Resultate an der Spitze. Timo Ziegler schaffte die Strecke in **Sagenhaften 9:53 Minuten!** Noch nie lief jemand unter 10 Minuten auf der oberen Bogmen ein. Auf dem 2. Platz klassierte sich Julius Jud (Benken) mit einer Zeit von 10:49 vor Domenic

Hässig (Benken). Mit Macek lief ein weiterer Kaltbrunner Turner unter die punktbringenden Besten 5.

Mit diesen guten Vorzeichen sangen wir uns eher schlecht als recht weiter zum Barrenturnen. Hier durften wir einige sehr tolle Übungen sehen. Es wurde wieder auf sehr hohem Niveau geturnt (amel sicher bi 50% vo de awesende Verein). Leider machten auch am Barren die Benkner verdient mehr Punkte als wir Kaltbrunner.

Vor dem Steinstossen mussten wir zu unserem Glück aber auch des Zuschauers Glück nicht Singen. Somit konnten wir uns voll auf das Steinstossen konzentrieren. Die Besucher konnten ungestört die Aussicht geniessen. Beim Steinstossen hiess es dann Maa gegen Maa und da wurde die angenehme Ruhe zwischenzeitlich durch anstrengendes Gestöhne bei der Abgabe unterbrochen. Die Kaltbrunner gewannen das Stossen mit grossem Vorsprung.

Gespannt warteten wir auf die Siegerehrung. Nach kurzem Gesangsgeheule stand dann auch der Sieger fest. STV Benken heisst der Gewinner des diesjährigen Bogmencups.

Herzliche Gratulation. Zum Anstossen wurde das nigelnagelneue Mälchterli überreicht.

Herzlichen Dank dem St. Galler Kantonalturnfest 2024 Benken für das Sponsoring des neuen Mälchterlis (Das Alte wurde



vom letztjährigen Gewinner, dem einmaligen Gast STV Mels, verhöueneret).

Es wurden Gratulationen ausgetauscht und ein feiner Z'Nacht genossen der mit Örgelmusik abgerundet wurde. Herzlichen Dank unserem Nachbarsverein STV Ben-

ken, unserem Top Speaker Manfred Brunner, dem Bogmenteam Werner und Elsy Schläpfer, dem Gartencafé Kaltbrunn, den Kampfrichtern, den Zuschauern und allen anderen Unterstützern des Bogmencups!
Cornel Steinbacher



Wägitalerseelauf

Am Freitag 8. August besammelten sich drei Männerriegler, drei Aktivriegler und ein Mädchen aus der Jugendriege beim OSZ zum Wägitalerseelauf 2025.

Mit dem Auto fuhren wir dann Richtung Innerthal. Kaum dort angekommen füllte jeder von uns das Anmeldeformular aus. Vor dem Start absolvierten wir noch ein kleines Aufwärmtraining.

Pünktlich um 19.15 Uhr startete der 35. Wägitalerseelauf bei sehr warmen Bedingungen beim Restaurant Seeblick. Zuerst ging es ca. 1,5 km Richtung Staumauer. Nach 3,5 km kam der erste Getränkeposten. Die erste Streckenhälfte ist ein bisschen hügeliger als die zweite Hälfte. Bei Streckenhälfte 6,5 km kam dann der zweite Getränkeposten. Bei diesen warmen Temperaturen

waren die Getränkeposten Gold wert. Der letzte Getränkeposten kam dann ca. 2,5 km vor dem Ziel.

Für die letzten 2,5 km mobilisierten wir nochmals alle unsere Energiereserven. Im Ziel angekommen waren alle glücklich, dass sie die 12,8 km erfolgreich absolviert haben.

Nach dem obligaten Gruppenfoto gönnten sich einige von uns ein kühles Bad im wunderschönen Wägitalersee. Als alle wieder trocken waren fuhren wir mit dem Auto Richtung Kaltbrunn um dort den schönen Abend ausklingen zu lassen.

Ich gratuliere allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu den super Leistungen.

Fabian Jud



Die Ränge im Überblick:

Knaben 2012 – 2013, 2,2 km

2. Rang Mauro Hunger 00:08:22

Einsteiger offen, gemischt 6,4 km

6. Rang Janina Rettermund 00:30:51

Kategorie H30

13. Rang Fabian Jud 01:04:23

15. Rang Martin Probst 01:06:03

Kategorie H40

7. Rang Macek Stüssi 00:52:52

20. Rang Adrian Scherzinger 01:00:48

21. Rang Bruno Steiner 01:00:52

Kategorie H50

3. Rang Markus Müller 00:56:25



Vereinsmeisterschaft 2025

Am Samstag, dem 10. Mai 2025, versammelten sich 25 motivierte Turner (!) der Aktivriege STV Kaltbrunn zur alljährlichen Vereinsmeisterschaft. Bei freundlichem Frühlingswetter mit angenehmen Temperaturen und leichter Bewölkung wurde auf dem Sportplatz Stigletten der erste turnfest-ähnliche Wettkampf ausgetragen.

Die Turner konnten nach dem Aufwärmen, pünktlich um 13.15 Uhr, aus den folgenden neun Disziplinen sechs auswählen, die sie dann über den Nachmittag hinweg zu bewältigen hatten: Hochsprung, Stein-
stossen (12,5 kg), Steinheben, Schleuderball,



800-m-Lauf, Pendelstafette (80 m), Fachtest Allround, Hindernislauf und Barren.

Der anschliessende Wettkampf verlief reibungslos. Jeder Turner zeigte dabei sein Bestes – um bei den Disziplinen-Leitern Eindruck zu machen und sich gegebenen-

falls einen Startplatz für die kommenden Turnfeste zu sichern. Den Abschluss bildete der begehrte 800-m-Lauf, bei dem die letzten Zähne ausgebissen wurden.

Die hohe Teilnehmeranzahl sorgte für einen spannenden Verlauf. Mit der richti-

gen Taktik und der passenden Auswahl der Disziplinen konnten nämlich auch Punkte gewonnen werden. Dies half dem einen oder anderen, sich in der Rangliste noch um ein paar Plätze nach vorne zu schieben.

Nach dem Anstossen und Duschen wurde das gemeinsame Absenden im Restaurant Erle ausgetragen, wo neben einem feinen Nachtessen auch die Rangverkündigung stattfand.

Danke, Hildegard und Ernst!

Das Podest

1. Sven Eberhard
2. Martin Probst
3. Lars Eberhard
4. Gabriel Schatt
5. Adrian Scherzinger

Ebenfalls ein herzlicher Dank an Freunde und Familie der Turnenden fürs Anfeuern, Messen, Zählen und Werten.

Sven Eberhard



Turnfest Neftenbach

Am Samstag dem 31. Mai versammelten sich die Turner beim Bahnhof Kaltbrunn für das letzte Turnfest vor dem Saisonhöhepunkt, dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. Mit dem Zug fuhren wir dann Richtung Neftenbach. In Neftenbach angekommen schauten wir nach einem geeigneten Platz, um unser Gepäck zu deponieren. Als dann alle die Wettkampfbekleidung anhatten, machten wir ein gemeinsames Einlaufen.

Pünktlich um 12.20 Uhr starteten wir mit den Disziplinen Fachtest und Steinstossen. In der Disziplin Fachtest kamen die 10 Turner auf eine Rekord-Note von 9,98. Diese super Leistung bescherte uns den 1. Platz in dieser Disziplin. Im Steinstossen erreichten die 12 Turner eine Note von 8,61 was zum sehr guten 3. Rang reichte. Um 13.55 Uhr starteten die Disziplinen Hochsprung, Steinheben und Fachtest Unihockey. Im Hochsprung kamen Sie auf eine Note



von 8,00 was zum 30. Rang reichte. Die zwölf Teilnehmer im Steinheben erreichten die Note 8,93 was den hervorragenden 3. Rang ergab. Unsere neue Disziplin der Fachtest Unihockey kam auf die Note 9,13 was den 6 Teilnehmern zum 3. Rang reichte.

Zum Abschluss des Wettkampfs waren die Disziplinen Schleuderball, Pendelstafette und 800-m-Lauf an der Reihe. Im Schleuderball kamen Sie auf eine Note von 8,89. Diese Note reichte zum 10. Rang. Die Läufer der Pendelstafette kamen mit einem Wechselfehler auf die Note von 8,31 was zum 40. Rang reichte.

Als letztes absolvierten die 800 m Läufer den Wettkampf. Sie erreichten die Note von 7,13 was zum 7. Rang reichte. Die Resultate zeigten uns, dass wir in den nächsten drei Wochen bis zum Eidgenössischen Turnfest im Training noch gut arbeiten müssen, damit wir unsere Ziele erreichen können.

Am Abend genossen wir das Fest in vollen Zügen. Am Sonntag hatten wir dann kein Programm mehr und so haben wir noch das schöne Wetter genossen bis man gemeinsam wieder mit dem Zug Richtung Kaltbrunn fuhr.

Fabian Jud





Bier und
Zapfanlage
für Dein Fest

Feierabendbier,
Degustationen

Edle Geschenke
mit Bier, Whisky,
Rhum



und vieles mehr
in unserem
Laden



www.speer-braui.ch



**Ich berate Sie kompetent in
sämtlichen Versicherungs-
und Vorsorgefragen**

Marcel Ziegler
Mobile 079 455 81 04
marcel.ziegler@axa.ch
AXA.ch/kaltbrunn



LINTHKÜCHEN

8722 Kaltbrunn

Eberhard



Sanitär GmbH

♦ Reparaturen ♦ Neu- und Umbauten ♦ Entkalkungen ♦ Solaranlagen

8722 Kaltbrunn - Tel. 055 283 16 83

www.eberhard-sanitaer.ch

Alles für Haus, Hof und Garten in Ihrer Nähe.

Landi

L I N T H
8718 Schänis
www.landilinth.ch



...angenehm anders!

Triathlon Aktivriege Kaltbrunn 2025 – traditioneller Start in die Saison

Am Freitag, 15. August, versammelten sich die Turner der Aktivriege Kaltbrunn zum alljährlichen Triathlon. Pünktlich um 18.00 Uhr traf man sich beim Schützenhaus, wo uns die Kaltbrunner Schützen wie gewohnt herzlich empfingen.

Der Wettkampf begann mit dem Schiessen. Wer hier Punkte liegen liess, bekam pro fehlenden Zähler eine Zeitstrafe, die den Start auf die Radstrecke erschwerte. Danach ging es mit dem jeweiligen Handicap auf die Velostrecke, bevor zum Abschluss die Laufschuhe geschnürt wurden.

Die drei Disziplinen verlangten den Athleten alles ab – ruhige Hand beim Schiessen, Kraft auf dem Rad und Durchhaltewillen auf der Laufstrecke. Am Ende setzte sich folgende Rangliste durch:

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Timo Ziegler | 42:09 |
| 2. Lars Eberhard | 44:52 |
| 3. Sven Eberhard | 46:24 |

Knapp dahinter folgten Adrian Scherzinger (47:08), Martin Mettler (48:29) sowie Cornel Steinbacher (49:46). Auch die übrigen Teilnehmer – Simon Müller, Fabian Jud und Gian Urech – zeigten starke Leistungen und sorgten für einen spannenden Wettkampf.

Im Ziel warteten die Zuschauer mit Applaus auf die Sportler. Anschliessend



genossen alle im Schützenhaus eine feine Wurst vom Grill mit frischen Salaten – organisiert vom Schützenverein, dem an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gilt.

Der Triathlon war auch dieses Jahr ein gelungener Auftakt in die zweite Jahreshälfte und ein schönes Zeichen des Zusammenhalts in der Aktivriege. Wir würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr wieder mehr Turner am Start stehen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Kaltbrunner Schützen für ihre Unterstützung.

Silvan Eicher



Sport-Fit-Tag in Marbach war ein voller Erfolg

Am Samstag, 24. Mai 2025 reisten 30 Frauen und Männer mit dem Car um 6.00 Uhr nach Marbach, um sich mit ca. 33 verschiedenen Vereinen in den Disziplinen 3-Spiel Turnier, Fit & Fun, Zielkugelschossen, Schleuderball und Mini-Gigathlon zu messen.

Sowohl die Jüngeren im 35+ wie auch die Junggebliebenen im 55+ standen pünktlich um kurz nach 8.00 Uhr am Start. Es wurde den ganzen Tag bei schönstem Wetter sowohl in den Hallen wie im Freien gekämpft, sodass Jede/r am Abend gewusst hatte, was er getan hatte.

Auch beim Mini-Gigathlon mit Laufen, Biken und 2 spielerischen Laufdisziplinen



wie Furchen ziehen, Wasserschöpfen, Maischaben und Hölzlitransport, standen jeweils 4 TI/TU pro unserer 2 gestellten Gruppen im 35+/55+ um 11.00 Uhr und 13.00 Uhr am Start, und es wurde alles abverlangt.

Es war wirklich ein langer und intensiver Tag – nur ganz kurze Pausen zwischen den Wettkämpfen und gleich gings weiter. Sicher nicht zuletzt dank der top Leistungen im 3-Spiel Turnier. Hier kamen viele Gruppen immer wieder eine Runde weiter und kämpften sich sogar bis in den Final.

Doch der Zusammenhalt unter den TI/TU war den ganzen Tag ausgezeichnet – man unterstützte einander, hatte Spass zusammen und auch als Fan wurde tatkräftig mit dem anderen mitgefiebert. Einfach SUPER! So macht das Miteinander grossen

SPASS! An dieser Stelle auch unserer Mitgereisten Kampfrichterin Rita ein grosses Dankeschön für ihren tollen Einsatz!!!

Nach dem letzten Wettkampfteil folgte dann der gemütliche Teil mit Nachtessen und Rangverkündigung im grossen Festzelt. Marbach hatte tolle Arbeit geleistet und so konnten wir in gemütlicher und geselliger Runde den Abend ausklingen lassen, bevor es um 23.30 Uhr mit dem Car wieder nach Hause ging. Auch hier hatten wir nochmals beste Unterhaltung durch einen TU – welcher seinen Kollegen mit lautstarkem Gesang auf Trab hielt, damit dieser nicht einschlief. 😊

Auszug aus der Rangliste:

Zielkugelstossen

35+ 25. Rang (33 M.)

55+ 1. Rang (16 M.)

Schleuderball

35+ 2. Rang (13 M)

55+ 3. Rang (5 M)

3-Spiel

35+ Leider knapp neben Podest
(5 M. der FR/MR von 80 M.)

55+ 1. Rang (Ernst Z., Toni M., Alex K.)
2. Rang (Iris D., Markus M., René St.)
(3 M. der FR/MR von 42 M.)

Fit & Fun

Fussballst./Brettball

35+ (5TI/7TU) 17. Rang – Note 8,85
(von 42 M)

55+ (1TI/7TU) 12. Rang – Note 8,67
(von 19 M)

Unihockey/8-er Ball

35+ 2. Rang – Note 9,82 (von 41 M)

55+ 4. Rang – Note 9,56 (von 19 M)

Street Racket/Moosgummi

35+ 10. Rang – Note 9,70 (von 40 M)

55+ 5. Rang – Note 10,00 (von 17 M)

Mini-Gigathlon

35+ 5. Rang – Endzeit 00:34:15 (von 33 M)

55+ 2. Rang – Endzeit 00:36:02 (von 8 M)

Wir sind mega stolz auf unsere Leistungen und durften 7 «Fresskörbe» mit nach Hause nehmen.

Nun freuen wir uns natürlich schon sehr auf den Verkostungs-Abend. 😊

Allen nochmals herzliche Gratulation zu diesen super-tollen-Ergebnissen !!!

Eure Hamburger Seniorin Iris

1–3 Fachtests

4 Schleuderball

5 Mini Gigathlon

6–11 Die zahlreichen Podestplätze



Federicup

In diesem Jahr stellte die Männerriege 3 Mannschaften für den Federicup 2025 vom 26. April 2025. Alle schafften es in der Rangliste unter die besten neun.

Nach einem kurzen Aufwärmen machten sich alle bereit, da die ersten Spiele von uns bestritten werden mussten. Bei gutem Wetter begannen die ersten Ballwechsel. Mit der Unterstützung vom Spielfeldrand der anderen Mannschaften spielte die Gruppe C ein solides Auftaktspiel. Da der Rasen in den Morgenstunden noch ein wenig feucht war, wurde der Ball eher schnell und sprang nicht hoch auf. Diese Situation veränderte sich im Verlaufe des Tages und es gab sehr attraktive Spiele zu bestaunen.

Nach jedem ausgetragenen Match, bei dem jede Halbzeit à 8 Min. Punkte einbrachte, musste noch ein Zusatzspiel bestritten werden. Beim «Cornehole» musste ein Sack durch ein Loch geworfen werden. Auch bei dieser Disziplin konnte man noch einen Punkt gutmachen.

Nachdem den ganzen Tag gespielt, gelacht und «gefant» wurde, war man gespannt, wo man platziert war. Bevor es aber so weit war, wurden wir noch mit einem feinen



Nachessen verköstigt. Wohl genährt hörte man gespannt dem Speaker zu.

Mit Rang 3, 6 und 7 konnte man den Tag doch ausklingen lassen. Dies geschah wie die Jahre zuvor zuerst im Festzelt und anschliessend hinter der ominösen Wand an der Faustball-Bar.

Besten Dank allen Teilnehmern und unserem Coach Markus Züger, der alle Teams immer im Griff hatte. Bis nächstes Jahr.

Markus Zahner



Wanderung zur Alp Roten

Nach der Turnfestsaison 2025 inkl. dem Highlight ETF in Lausanne hatten sicherlich alle die Ferien genossen. Bereits hat das Training bei den verschiedenen Riegen wieder begonnen, so auch bei der Männerriege.

Zum Einstieg in die Chränzlezeit machten sich die Turner in der ersten Turnstunde zu Fuss in die Höhe. In zwei Gruppen, die zu verschiedenen Zeiten den Start geplant haben, erfolgte die Wanderung zur Alp Roten. Gemütlich wurde der steile Anstieg unter die Füsse genommen und dabei alle Neuigkeiten der Ferientage ausgetauscht.

Die Gruppe 1 mit einem etwas früheren Start, sass schon an den Tischen und nahmen die zweite Gruppe in Empfang. Wie sich dann herausstellte, gab es sogar noch eine dritte Gruppe, die einen längeren Weg auf sich nahm. Diese trafen nur kurze Zeit später bei der Alphütte ein.



Verpflegt mit Wurst, Brot und Getränken kam man schnell wieder zu Kräften. Nachdem alle verköstigt waren und der wunderschöne Sonnenuntergang bestaunt war,

machten sich verschiedene Gruppen wieder an den Abstieg zu den Autos.

Besten Dank an Max Roos und seinen Helfern für das Grillieren und Bewirten!

Markus Zahner



SPEER

IHR DORF- UND SPEISERESTAURANT MIT KEGELBAHNEN

8722 KALTBRUNN • 055 283 13 06 • WWW.SPEER-KALTBRUNN.CH

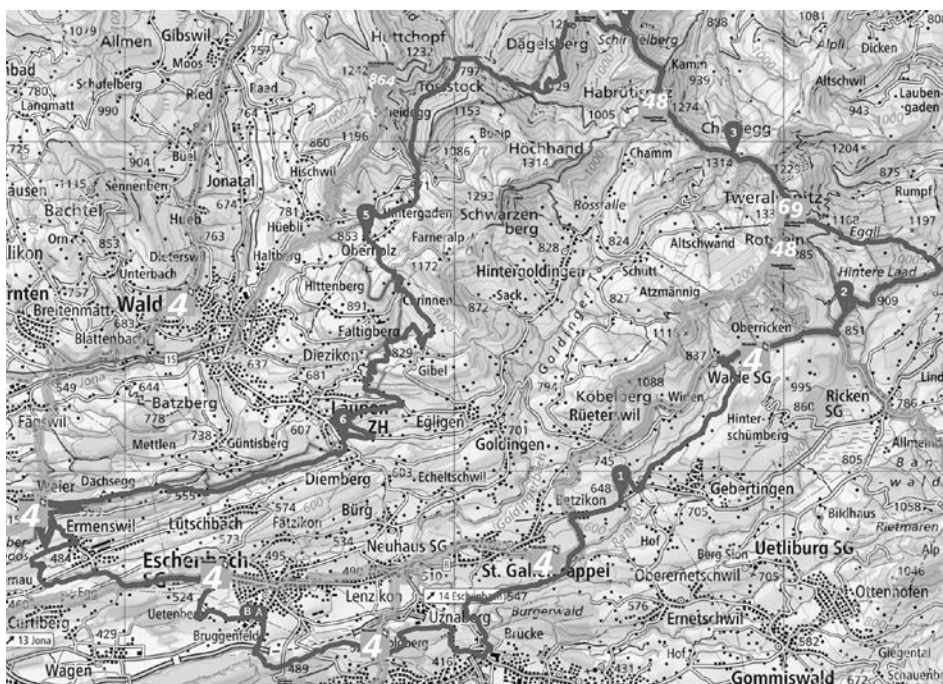
Zweifache Grenzerfahrung – ein Wanderbericht

An die eigenen Grenzen zu gehen, lässt sich auf unterschiedliche Weise verstehen. In diesem Bericht geht es um eine doppelte «Grenzerfahrung» – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.

Der Reihe nach: Die Gemeinde Eschenbach feiert ihr 1250-jähriges Jubiläum und hat aus diesem Anlass unter anderem einen Grenzweg eingerichtet. Durch Gemeindefusionen entstand daraus ein beeindruckender Wanderweg mit 56 Kilometern Länge und 2035 Höhenmetern (Details: <https://goldingental.ch/de/erleben/eschenbacher-grenzweg.html>). Der Weg kann in fünf Etappen oder auch an einem Stück begangen werden – und genau das sollte am 5. Juli im Rahmen einer organisierten «Grenzerfahrung» passieren. Gelesen habe ich davon auf linth24.

Ehrlich gesagt schien mir dieses Vorhaben anfangs völlig utopisch. So viele Kilometer und Höhenmeter – das traute ich mir einfach nicht zu. Doch nach ein paar längeren Wanderungen merkte ich: Unmöglich ist das nicht. Auch mein treuer Wanderfreund Dani Zahner schien denselben Gedanken zu haben. Mitte April meldeten wir uns an – jetzt gab es kein Zurück mehr.

Das Training begann. Einfach war das nicht – Wanderungen mit 30 oder 40 Kilometern brauchen Zeit, und die muss man erst mal finden. Und ehrlich: Direkt nach solchen Touren wären wir wohl perfekte Testpersonen für Rollatoren gewesen. Aber dank einer soliden Grundkondition blieb uns Muskelkater meistens erspart.



Der grosse Tag

Am 5. Juli, Punkt Mitternacht, ging's los. Über 200 Wandernde starteten beim Dorftreff in Eschenbach – darunter auch einige bekannte Gesichter, etwa Erika Seliner.

Die Strecke führte zunächst zum tiefsten Punkt am Uznaberg, dann durchs Aabachtobel, über St. Gallenkappel und das Cholloch stetig bergauf bis zum höchsten Punkt der Tour: dem Tweralpispitz. Auf der Chrüzegg erwartete uns ein herrliches Zmorgenbuffet – wohlverdient!

Danach ging's weiter über Schindelberg, Tössscheidi, Wolfgrueb, Oberholz, Bannholz, Diemberg und Ermenswil, bevor es

«nur» noch zurück nach Eschenbach ging. Die Organisation war top, das Wetter spielte mit, und die angenehmen Nachttemperaturen machten den härtesten Teil zu Beginn erträglich. Erst gegen Mittag kam die Sommerhitze, die manchen von uns nochmal forderte. Zum Glück sorgten sieben Verpflegungs- und Kontrollposten für regelmässige Energiezufuhr.

Unvergesslich

Was bleibt, sind viele unvergessliche Momente: die lange Kette von Stirnlampen, die sich im Dunkeln Richtung Ricken und Tweralpispitz zog. Die vielen Gespräche mit



alten Bekannten und neuen Bekanntschaften. Und nicht zuletzt der Zieleinlauf – begleitet von grossem Applaus für jeden Einzelnen. Nach all den Strapazen fühlten sich die letzten Meter plötzlich erstaunlich leicht an.

Und natürlich: Der wohlverdiente Gersensaft im Ziel durfte nicht fehlen.

Und danach?

Am Tag danach waren die Knie spürbar, aber: kein Muskelkater! Beflügelt von dieser Tatsache meldete ich mich gleich zur nächsten Herausforderung: der 24h-Wanderung Graubünden: 51 km, 3000 Höhenmeter rauf, 2500 runter.

Mit Carlo Rosenast fand ich einen motivierten Mitstreiter. Leider fiel die Tour wetterbedingt ins Wasser. Aber wir hielten uns das Wochenende frei und machten stattdessen eine eigene Tour im «Flachland».

Unser Weg führte uns abends von Kaltbrunn durchs Wengital zum Tanzboden. Danach wanderten wir zwei Etappen des Toggenburger Höhenwegs durch die Nacht: über den Ricken, den Hüttenberg, den



Tweralpispitz und die Chrüzegg zum Schindelberg, bis hin zum Schnebelhorn – dem höchsten Punkt des Kantons Zürich. Von dort ging es weiter zur Hultegg. Insgesamt: 42 km, knapp 2000 Höhenmeter. Eine beachtliche Leistung.

Fortsetzung folgt?

Ich kann mir gut vorstellen, auch nächstes Jahr wieder eine solche Herausforderung anzunehmen. Wer sich mir anschliessen will, darf sich gerne bei mir melden.

Patrick Rüegg

Sportmeldungen

Weitere Sportmeldungen vom STV Kaltbrunn

Kreuzegg Classic, 7. Juni 2025

21,9 km, 1000 Hm ↑

Macek Stüssi: 2:03:07 Std.
Kategorie M40–44: 9. Rang (25 Gestartete)
Overall Männer: 28. Rang (104 Gestartete)

Kreuzegg Classic, Älpli Mountainbike 7. Juni 2025

15,1 km, 880 Hm ↑

Ivo Hager: 57:52 Min.
Kategorie M40: 1. Rang (7 Gestartete)
Overall Männer: 4. Rang (28 Gestartete)

Engadin Ultratrail EUT 102, Samedan, 17./18. Juli 2025

102 km, 5677 Hm ↑ / 5698 Hm ↓

Rena Schmucki: 18:31:42 Std.
Kategorie W18+: 2. Rang (4 Gestartete)
Overall Frauen: 7. Rang (25 Gestartete)

Märchler Abendlauf (Wägitalersee)

8. August 2025

12,8 km

Mauro Hunger: 00:08:22 Std. (2,2 km)
Knaben 2012–2013: 2. Rang (3 Gestartete)

Janina Rettenmund: 00:30:51 Std. (6,4 km)
Einsteiger offen gemischt:
6. Rang (33 Gestartete) – bestes Mädchen!

Fabian Jud: 01:04:23 Std.
Kategorie 1986–1995: 13. Rang (24 Gestartete)

Martin Probst: 01:06:03 Std.
Kategorie 1986–1995: 15. Rang (24 Gestartete)

Macek Stüssi: 00:52:52 Std.
Kategorie 1976–1985: 7. Rang (29 Gestartete)

Adrian Scherzinger: 01:00:48 Std.
Kategorie 1976–1985: 20. Rang (29 Gestartete)

Bruno Steiner: 01:00:52 Std.
Kategorie 1976–1985: 21. Rang (29 Gestartete)

Markus Müller: 00:56:25 Std.
Kategorie 1965–1975: 3. Rang (11 Gestartete)

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern!

Falls sie auch Kenntnisse über Einzelergebnisse von STV-Mitgliedern haben bitte der Turnzytig melden.

Auch Berichte über Teilnahmen als Einzelsportler für den STV Kaltbrunn sind willkommen.

5 Turner qualifiziert fürs ESAF 2025 Glarnerland+ in Mollis

Auch wenn das ESAF 2025 beim Lesen dieser Zeilen bereits Geschichte ist, möchte ich zwei Wochen vor dem Grossanlass fünf Turner des STV Kaltbrunn schon mal würdigen, welche die Selektion für das alle drei Jahre stattfindende ESAF geschafft haben.

Beim Steinstossen qualifizierten sich mit Adrian Rüegg (20 kg und 40 kg), Gabriel

Schatt (20 kg und 40 kg), Manfred Brunner (20 kg) und Markus Schatt (40 kg) nicht weniger als 4 Kaltbrunner Turner fürs ESAF. Dies ist umso bemerkenswerter bei nur gerade 24 Teilnehmern pro Steingewicht aus der ganzen Schweiz!

Aber auch beim Schwingen qualifizierte sich, dank dem zweiten Kranz am Schaffhauser Kantonalen, mit Andreas Ziegler ein

Kaltbrunner Turner für den Saisonhöhepunkt!
Güschl Scherzinger



Turnerchränzli 2025

«Es wiehnetet scho» – ganz sicher im Kupfentreff

Wie in der letzten Ausgabe der Turnzytig angekündigt, verspricht das diesjährige Motto «Es wiehnetet scho» eine ganz besondere Atmosphäre. Das OK unter der Leitung von Luca Kuster ist nach drei Sitzungen und vielen Kontakten bestens im Fahrplan für eine reibungslose Durchführung der Turnerchränzli-Ausgabe 2025.

Aber auch die Programmverantwortliche Ramona Helbling kann auf die Unterstützung eines grossen Leiterteams zählen. Die insgesamt 15 Vorführungen, vom Vaki-Turnen bis zur Frauen-/Männerriege, versprechen viel Unterhaltung und turnerische Höhepunkte. Mit grosser Spannung darf die letzte Vorführung erwartet werden, welche unter dem Titel «VAKI Revival» vorgebracht wird!

Sehr gespannt darf man auch auf das Zwischenprogramm sein. In diesem wirken wieder vereinseigene TurnerInnen mit, welche von Luca Kuster auf ihren Auftritt vorbereitet werden. Mal schauen, welchen Herausforderungen diese Personen in der Vorweihnachtszeit ausgesetzt sind. Eines vorweg: Leicht wird es ihnen nicht gemacht...

Das genaue Programm finden Sie auf www.stvkaltbrunn.ch

Tanz und Stimmung mit dem Alleinunterhalter «Geri»

Auch nach dem Programm ist für tolle Unterhaltung gesorgt, denn die Organisatoren setzen nach wie vor auf Livemusik! Diese bietet der bestbekannte Stimmungs-

macher Geri Knobel, welcher mit einem grossen Repertoire aufwartet.

Aber auch für Essen und Trinken wird wiederum bestens gesorgt sein. Die vereins-eigene Küchencrew wird wieder dafür sorgen, dass bei den beiden Abendvorstellungen bereits ab 18.30 Uhr feine Menus genossen werden können. Zum Turnerchränzli Kaltbrunn gehören auch die traditionelle Kaffistube mit dem zum Motto passenden Namen **Elfenstube** und eine **Rentierbar** im Foyer, welche mit einem grossen Angebot an Drinks aufwartet. In dieser sorgt zudem der DJ Arche für tolle Stimmung!

Vorverkauf startet am Dienstag, 16. September um 18.30 Uhr

Auch diesmal bieten die Organisatoren eine Platzreservation an. Der Vorverkauf startet am Dienstag, 16. September um 18.30 Uhr, und zwar auf www.stvkaltbrunn.ch oder Telefon 055 283 28 09. Lehnen Sie sich bequem zurück und lassen sich schon beim Eingang und dann im Saal des Kupfentreff ein erstes Mal so richtig einstimmen auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Die ganze Turnerfamilie freut sich schon jetzt auf einen Grossaufmarsch am **17./18. Oktober 2025**.

Güschl Scherzinger



«Weisch no» 1989: Überschwemmung des OSZ-Areals

Auch im Jahre 1989 standen viele turnerische Anlässe auf dem Programm und auch solche, welche einige Frondienststunden erforderten. Gar nicht geplant war jener Einsatz von Mitte Juli, welcher auf ein starkes Unwetter zurückzuführen war.

Vor gut 36 Jahren, genau am 10. Juli 1989, führten starke, gewitterartige Regengüsse zu Überschwemmungen. Das Lochbächlein schwoll zu einem alles mitreisenden Fluss an. Der Röhrenabfluss in den Dorfbach war bald verstopft und der Wasserstrom suchte sich den alten Lauf über das Schulareal. Der damalige Schulrat ersuchte die Vereine um Mithilfe, allen voran bei der Männerriege und Aktivriege. Bereitwillig packten fleissige und kräftige Hände an, um die beiden Spielwiesen von Unrat, Schlamm und Geröll zu säubern! Der Grosseinsatz führte dazu, dass innert Monatsfrist wieder gespielt werden konnte.

Anmerkung: Nach dieser Überschwemmung wurde der Lochbach nach neuesten, umweltfreundlichen Erkenntnissen naturnah saniert (Zitat von Chronist Hermann von Aarburg).

Sieg am Jurassischen Kantonturnfest in Delémont

Zum ersten Mal nahm die Aktivriege 1989 am Jurassischen Kantonturnfest teil. Und dies mit beachtlichem Erfolg, denn die erreichten 115.94 Punkte bedeuteten den Sieg in der 6. Stärkeklasse (Einteilung nach damaliger STV-Norm). In Erinnerung bleibt mir auch noch, dass von einer Hochweitsprung-Anlage nichts zu sehen war, obwohl wir diese Disziplin im Vereinswettkampf angemeldet hatten. Mit vereinten Kräften richteten wir dann in Windeseile gemeinsam mit dem Organisator eine Anlage ein... Ob es sich damals um sprachliche Probleme oder um verschiedene Mentalitäten handelte, bleibe dahingestellt... Anzumerken ist auch noch, dass bei der Anfahrt auf Delémont visuell nichts auf ein Turnfest hindeutete... Dafür konnte der Organisator mit einem kleinen Fussballstadion (damals 1. Liga) und einer 400m-Tartanrundbahn aufwarten! Diese Topanlagen nutzten auch einige Einzelturner im Leichtathletik-5-Kampf. Allen voran Kurt Sacchi mit seinem überlegenen Sieg mit 3363 Punkten.

Aber auch Joe von Aarburg im 8. Rang und Ernst Pletscher jun. im 11. Rang erkämpften sich die Auszeichnung. Dieses Ziel knapp verpasst hatte Toni Müller, obwohl er im 1000-m-Lauf mit einer Zeit von 2:40,7 Min. brillierte!

Genau das Gegenteil fanden die Kaltbrunner Turner eine Woche später beim Schaffhauser Kantonturnfest in Schleithelm vor. Das Manko bezüglich Wettkampfanlagen machten die Organisatoren mit viel Herzblut punkto Festatmosphäre mehr als wett. Diese Herzlichkeit spornte die Turner zu Höchstleistungen an, sodass die Gesamtpunktzahl um fast einen Punkt auf 116.83 gesteigert wurde. Dies ergab den tollen 2. Rang in der 3. Stärkeklasse. Dass dies in «Schlaate» anschliessend von ganz jung bis alt gebührend gefeiert wurde, versteht sich von selbst...!

Erstmaliger Sieg von Kurt Sacchi am Leichtathletikmeeting in Eschenbach

Erwähnenswert ist im Jahr 1989 auch der erstmalige Sieg von Kurt Sacchi beim grossen Leichtathletikmeeting in Eschenbach. An diesem weitherum bekannten und zum 10. Mal vom TV Eschenbach organisierten Anlass sorgte Kurt vor allem im Hochsprung für eine Glanzleistung, indem er die Höhe von 1.95m übersprang. Dieses Resultat von 1989 bedeutet nach wie vor Vereinsrekord beim STV Kaltbrunn! Aber auch Joe von Aarburg im 21. und Toni Müller im 23. Rang zeigten in dieser Kategorie gute Leistungen. Erwähnenswert ist auch der starke 4. Rang von Willi Sacchi bei den Senioren. In der Kategorie Junioren zeigten Florian Landolt im 9. Rang, Markus Schatt im 16. und Fredi Zahner im 17. Rang ihre grosse Polysportivität. Dasselbe galt in der Kategorie Jugend, in welcher im 47-köpfigen Teilnehmerfeld Christoph Jud im 11. und Markus Züger im 12. Rang glänzten.

Dass der TV Kaltbrunn zu dieser Zeit sehr polysportiv unterwegs war, zeigte er auch an der berühmten Lau-Stafette in Reichenburg. Bei dieser 3. Teilnahme und insgesamt 23. Ausgabe erkämpften sich folgende sechs Turner den beachtlichen 29. Rang im grossen Teilnehmerfeld von 63 Teams: Armin Hager (Start und Ziel), Fredy Scherzinger (Rennvelo), Toni Müller

(Bergläufer), Fredi Zahner 71 (Langläufer), Toni Zahner (Skiabfahrt) und Joe von Aarburg (Talläufer). Wie hoch der Stellenwert dieser Lau-Stafette zur damaligen Zeit war, zeigt die Teilnahme von hochkarätigen Spitzensportlern aus diversen Sportarten. So zum Beispiel bei der zweitklassierten Sportgruppe Mythen der mehrfache Weltmeister im Rad-Querfeldein Albert Zweifel aus Rüti! Es war dann auch nicht verwunderlich, dass dieser mit 25.41 Min. die Tagesbestzeit erzielte und unser Hobby-Velofahrer nur gut 3 Minuten verlor...!

An der SM im Nationalturnen erkämpfen sich alle 6 Kaltbrunner die Auszeichnung

Für eine aussergewöhnliche Gesamtleistung sorgten die Nationalturner an der Schweizermeisterschaft 1989 in Turbenthal. Zu jener Zeit mussten sich die Wettkämpfer noch mit guten Resultaten, d.h. mit Spitzenklassierungen an Kantonalen Anlässen, für die SM qualifizieren. Und diese Qualifikation erfüllten erfreulicherweise auch 6 Nationalturner aus Kaltbrunn. Und wie streng diese Kriterien im Verband SG/APP/GL waren zeigte die Tatsache, dass alle qualifizierten Kaltbrunner die Auszeichnung an der SM erkämpften! Es waren dies: **Schatt Markus** im 3. Rang der Leistungsklasse 3 (Sieger Bachmann Daniel) **Hager Urs** im 11. Rang und **Landolt Florian** im 15. Rang der Leistungsklasse 2 (56 Teilnehmer) **Jud Christoph** im 12. Rang der Leistungsklasse 1 (62 Teilnehmer) **Steiner Roman** im 9. Rang und **Schatt Thomas** im 13. Rang der Jugendklasse 1 (39 Teilnehmer)

Schweizerische Jugendturntage in Uster und Kreisjugitag in Kaltbrunn

Nach Aarau 1982 (Jubiläum 150 Jahre STV), und Landquart 1986 fand 1989 der Schweizerische Jugendturntag zum 3. Mal in Uster statt. Unter der Leitung von Ernst Pletscher sen. nahmen auch 43 Kinder sehr erfolgreich an diesem Grossanlass teil.

Da sich für den Kreisjugitag See und Gaster kein anderer Organisator finden liess, erklärte sich Kaltbrunn spontan bereit, diesen nach nur einem Jahr Unterbruch

nochmals zu organisieren. Viel zu diesem Entscheid dürfte auch der damalige Kreisjugchef Ernst Pletscher sen. beigetragen haben, welcher den damaligen Vereinspräsidenten Güscht Scherzinger schnell überzeugen konnte, die OK-Führung nochmals zu übernehmen... Auch die zweite Auflage und von 462 Kindern besuchte Anlass wurde zu einem grossen Erfolg.

Weiter nahmen im Jahr 1989 eine grosse Schar Mädchen und Buben am Leichtathletikwettkampf anlässlich der Fahnenweihe der Jugi Goldingen teil. Bei den Mädchen gab es durch Steiner Anita und Zillig Barbara 2 Kategoriensiege zu feiern. Weitere Podestplätze holten sich Eberhard Karin, Steiner Helga und Büchel Diana. Die Buben im Jahrgang 1980 erkämpften sich

durch Hüppi Erich, Hager Ivo und Ferrat Michel gar einen Dreifachsieg!

Auch die Frauen- und Töchterriege glänzt mit sportlichen Leistungen

Mit einer Gesamtnote von 27,50 erkämpfte sich die Töchterriege am Kreisturnfest in St. Gallen den tollen 4. Rang von insgesamt 20 Vereinen. Folgende Disziplinen trugen zu diesem Resultat bei: Kugelstossen, Stufenbarren und Keulen-Gymnastik. Die Frauenriege bestritt an diesem Turnfest einen zweiteiligen Wettkampf, bestehend aus Kugelstossen/Pendelstafette und dem Allroundtest. Sie erzielten die gute Schlussnote von 18,28.

Noch erfolgreicher schnitt die Frauenriege am Toggenburger Spiel- und Stafet-

tentag in Zuzwil ab. Im Allroundtest erkämpften sie sich den Sieg und in der Pendelstafette den 5. Rang.

Sozusagen zum Dessert und als gesellschaftlicher Anlass führte die Turnfahrt auf das Brienzer Rothorn.

Männerriege überzeugt mit sportlichen und kulinarischen Leistungen

Am Kantonalen Spieltag des St. Galler Turnverbandes erkämpften sich die Kaltbrunner Faustballer die Goldmedaillen in den Gruppen B und C! Ob wohl die neuen, gelbblauen Leibchen «afk» der Autofahrschule Kalberer die Spieler besonders beflügelt hatten...?

Zum Schluss noch ein Ausschnitt aus der Festschrift 1950–2000 zum Thema Kochbrigade: *«Nicht nur am Turnerchränzli machte die Kochbrigade mit ihrem Reigen unter der Leitung von Paul Villiger von sich reden. Anlässlich der Fahnenweihe des Musikvereins Eintracht waren sechs tüchtige Männerriegler in die Bratschürzen geschlüpft. Seit-her sind die kochenden Männer, die sich im Kochring zusammengeschlossen haben, an vielen Veranstaltungen in der Küche anzutreffen. Noch grössere Freude bereiten die guten Köche aber zu Hause ihren Frauen, wenn sie für willkommene Unterstützung, Aufgabenteilung und Abwechslung sorgen».* (Ende Zitat)

Güscht Scherzinger



Schwitzkasten

Kein Weg zu weit!

Treue Fans zeichnen sich dadurch aus, dass Sie einerseits treu sind und uns auch an den entferntesten Orten unterstützen. So waren Angela und Ludwig natürlich auch in Lausanne wieder dabei, um die Männerriege tatkräftig zu unterstützen! Herzlichen Dank und bis zum nächsten Anlass!

Eintrittskontrolle mit Leuchtweste wirkte überzeugend...

Eigentlich kommt es fast nie vor, dass an einem Turnfest Kontrollen bezüglich Festkarte oder STV-Mitgliederausweis gemacht werden. Nicht so am Turnfest in Neftenbach. Da verblüffte ein ganz junger Turner aus Kaltbrunn, warum auch immer, mit einem mutigen, aber auch lustigen Auftritt.

Er zog sich kurzerhand eine Leuchtweste (woher auch immer) an und kontrollierte am Abend die Turnerinnen und Turner beim Festzelt-Eingang auf Mitgliederausweis und Festkarte. Wie lange und mit welchem Erfolg er diesen Gag durchzog, entzieht sich des Schreiberlings Kenntnis...

Sitzleder

Ob das sportlich sinnvoll ist an ein Turnfest, vor allem wenn es im Welschland liegt, mit dem Fahrrad rund 250 km anzureisen, bleibe mal dahingestellt.

Auf jeden Fall war es für das «Füdl» der beiden Männerriegler sicherlich nicht von Vorteil. Nach dem Wettkampf wurde der Heimweg zumindest ein Stück weit ebenfalls wieder mit dem Bike in Angriff

genommen. Mit blauen Flecken am besten Stück erfolgte dann die Heimreise ab Höhe Gruyere per Zug.

Fazit: Die Sitze im Zug sind definitiv weicher als die Velosättel.

Zum Apéro nach Lausanne – so fit sind Männerriegler

Ein dritter Männerriegler liess es sich nicht nehmen, ebenfalls mit dem Bike nach Lausanne anzureisen – allerdings mit dem E-Bike. Aber er kam ja auch nicht zum Mitmachen. Sondern pünktlich für den Abschlussapéro am See!

Die Überraschung war sicherlich gelungen und die Fitness für den Kurztrip nach Lausanne ist bemerkenswert!

Auch eine Zivilhochzeit kann es in sich haben...

Normalerweise spielen sich Zivilhochzeiten ruhiger ab, wenn dann kurze Zeit später noch die kirchliche Trauung folgt. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Ganz nach dem Motto «man muss die Feste feiern wie sie fallen» entwickelte sich im Wonnemonat Mai bereits die Zivilhochzeit ausgiebig und anscheinend auch intensiv. Denn nur so lässt es sich erklären, dass ein bestandener Turner am folgenden Tag keinen Appetit auf das grosszügige Helferessen hatte...

Wer trägt schon freiwillig ein «Deutschland-Trikot»...?

...und dann erst noch an einer Eishockey-WM! So geschehen an der vergangenen WM im dänischen Herning, nachdem ein Turner und begeisterter Eishockeyfan eine Wette verloren hatte. Doch auch dies tat der feucht-fröhlichen Stimmung der treuen Schweizer Fans keinen Abbruch...

«Richi» von «Stubete Gäng» ertönte 7 Mal beim Nachtessen...

Nicht zum ersten Mal fanden die Halbfinals an der Eishockey-WM exakt mit dem Kant. Sport Fit-Tag zusammen. Und der Spielplan wollte es, dass Schweiz gegen Dänemark während unseres Nachtessens in Marbach stattfand. Doch dies war kein Grund, nicht Beides zu geniessen, denn die oben erwähnten treuen Eishockeyfans hielten per Handy alle auf dem Laufenden. Spätestens nach dem Ertönen und Mitsingen beim Song «Richi» wussten alle, dass die Schweiz wieder ein Tor geschossen hatte... Und da dies 7 Mal der Fall war, kannte der Jubel fast keine Grenzen! Aber nur fast, denn bei der anschliessenden Rangverkündigung stieg die Euphorie bei exakt 7 Kaltbrunner Podestplätzen nochmals deutlich an...

Traum-Schwiegersohn ist noch sehr jung...

...und möchte vier Kinder! Was man nach einem Turnanlass, in diesem Fall die ETF-Hauptprobe, nicht alles Mögliche erfährt! Da wird nicht nur übers Turnen diskutiert, sondern auch über interessante Personen. Als solche zeigte sich auch ein junger Turner, welcher sich an einen Tisch mit doch etwas älteren Turnern und deren Ehefrauen setzte. Dabei wusste dieser junge Turner mit seiner offenen Gesprächsbereitschaft eine

der beiden Turnerfrauen so zu begeistern, dass diese anschliessend von einer Begegnung mit einem «Traum-Schwiegersohn» sprach...! Es bleibt noch anzumerken, dass dieser Turner erst 17-jährig und die Tochter der Turnerfrau schon vergeben ist!

Hotel in Lausanne gebucht, aber auf falschen Monat...

Onlinebuchungen für Hotelübernachtungen sind sehr im Trend. Allerdings sollte man diese nicht während des Autofahrens machen. Nicht nur aus Sicherheitsgründen, sondern auch wegen Verwechslungen, denn nur so konnte es passieren, dass ein bestandener Turner auf der Hinfahrt nach Lausanne sein Hotelzimmer auf den 13. Juli statt 13. Juni gebucht hatte...

Ausgerechnet den schönsten Abend zum Wandern verpasst...

Schon seit Jahren bietet die Männerriege jeweils in den Sommerferien ein freiwilliges Wandern in unsere schönen Alpen an. Dieses Jahr spielte das Wetter an den Diens- tagen nicht immer mit. Dass ein Turner ausgerechnet am allerschönsten Abend den Treffpunkt um eine Stunde (19.30 statt 18.30 Uhr) verpasst hatte, «fuxt» ihn wahrscheinlich jetzt noch...

Sitzbank hat per ÖV sein Plätzchen zu Hause gefunden...

Einen eher seltenen Naturalpreis suchte sich am schönen Gabentempel in Unterwasser

ein junger Turnerschwinger aus. Er entschied sich für eine Sitzbank, welche einen amüsanten Nachhauseweg erlebte. Denn weil sein Cou-Cousin den erstmaligen Kranz erkämpfte, wurde verständlicherweise noch ausgiebig gefeiert, bevor die ganze Fangruppe den Heimweg mitsamt der Sitzbank in Angriff nahm...Anzumerken bleibt noch, dass diese die Fahrt nach Kaltbrunn gut überstand und seinen Platz vor dem Elternhaus gefunden hat!

Auch Tennisbälle sind nicht ungefährlich...

...vor allem dann, wenn man etwas komisch draufsteht! So passiert einer Turnerin, welche sich dabei den Fuss verknackst hat, zum Glück erst nach dem ETF! Gratistipp: Tennisbälle sind zum Spielen da, nicht zum Draufstehen...

Viele Wege führen nach Lausanne...

...und diesmal nicht nach Rom. Dies galt speziell für jene drei Kaltbrunner Turnerinnen, welche in Zürich, wie viele andere auch, sich noch kurz verpflegt hatten. Und dann in Windeseile nur noch das Ziel Lausanne auf der Anzeigetafel sahen, ohne zu wissen, dass dieser Zug den weiteren Weg über Neuenburg fuhr und deshalb etwas später als der direkte Schnellzug über Biel in Lausanne eintraf. Oder waren die drei Turnerinnen etwa zu stark auf die zur gleichen Zeit reisenden Schänner Turner fixiert...?

Agenda

Jahresprogramm 2025

6. September	Gasterländer-MS in Benken, JUKO
6. September	SM Nationalturnen in Villmergen, NTR
6.+7. September	60 Jahre JC Heimelig, FR/TR
7. September	SG Leichtathletik-MS LAMJU in Balgach, JUKO
12. September	Herbstversammlung, AR
20.+21. September	Turnfahrt, AR
17.+18. Oktober	Turnerchränzli STV Kaltbrunn, MR/AR/FR/TR/JUKO
7.+8. November	Toggenburger Spieltag in Eschenbach, MR/AR/FR/TR
11. November	Jubiläum 75 Jahre Männerriege Kaltbrunn, MR
28. November	Delegiertenversammlung KTVT
1. Dezember	Chlausobig, FR/TR, JUKO Mädchen
2. Dezember	Chlausobig, MR
5. Dezember	Chlausobig, AR/JUKO Knaben

GETU = Geräteturnen / AR = Aktivriege / MR = Männerriege

NTR = Nationalturnen / FR/TR = Frauen- und Töchterriege

Geburtstage

Von September bis Dezember 2025 feiern folgende Turnerinnen und Turner Jubiläum

04.09.1995	Jan Hinder	30 Jahre
28.09.1950	Ernst Jud	75 Jahre
29.09.1985	Claudia Rettenmund	40 Jahre
04.10.1965	Kurt Sacchi	60 Jahre
17.10.1960	Theres Zahner	65 Jahre
21.10.2005	Pascal Oberholzer	20 Jahre
08.11.1955	Ruth Brunner	70 Jahre
24.11.2005	Lena Müller	20 Jahre
27.11.1945	Ludwig Rüegg	80 Jahre
27.11.2005	Livio Jud	20 Jahre
30.11.1940	Toni Müller sen.	85 Jahre
01.12.1960	Katharina Suter	65 Jahre
15.12.1945	Josef Rüegg	80 Jahre

18.12.1960	Annemarie Eberle	65 Jahre
25.12.2005	Laurin Thoma	20 Jahre

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute zum Geburtstag!

Herzliche Gratulation zur Hochzeit

24. Mai 2025

Sonja Schnyder und Stefan Raymann

Nachwuchs im Turnverein

Nina

Tochter von Cornelia und Simon Müller
Geboren am 29. April 2025

Wir gratulieren den Eltern herzlich zum Nachwuchs!

Wüsst ihr no am Turnerchränzli 2023?

Vor de ganze Kaltbrunner Turnfamilie hät SIE vo IHM en «Hürotsantrag» übercho. Und wüsst ihr was? Sie händ sich wortwörtlich «traut».

Am 24. Mai händ sich d'Sonja und de Stefan i de Chile z'Walde s'Ja-Wort geh. Bi herrlichem Wätter händ sich Turnerinne us verschiedene Riege versammelt, um s'frisch vermählte Paar miteme Spalier würdevoll z'begrüsse. D'Gläheheit, ihne z'gratulierä und bim Apéro zäme ufs Brautpaar aazstosse, isch mit Freud und Dankbarkeit wahrgnoh worde.

Mir danked de Sönä und em Stif herzlich fürd Iladig und im Name vo de ganze Turnfamilie wünschd mir em frisch verheiratete Paar alles Gueti, viel Liebi und unvergesslich Abentüür für ihri gemeinsami Zuekunft.



Passivmitglied oder Gönnerbeitrag

Ihre Unterstützung für eine sportliche Jugend!

Liebe Turnfreunde

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Jugend des STV Kaltbrunn!

Spenden Sie **CHF 20.-**, dann sind Sie **Passivmitglied**

Spenden Sie **CHF 30.-** und mehr, sind Sie **Passivmitglied** und **Gönner**

Als **Gegenleistung** erhalten Sie ein Jahresabo unserer **Turnzytig**, welche 3x jährlich über die Aktivitäten der unten erwähnten Vereine berichtet. Für Ihre Unterstützung dankt der Verein im Namen aller **jugendlichen** Turner/-innen ganz herzlich.

Ihre Spende

Spenden können auf das folgende Konto überwiesen werden:

Einzahlung für
Raiffeisenbank Benken
8717 Benken SG

Zugunsten von
CH51 8125 6000 0022 9828 7
Turnverein STV Kaltbrunn
8722 Kaltbrunn

Konto
90-5115-5

Herzlichen Dank
für Ihre
Unterstützung!

Zu guter Letzt ...

Fenster putzen ist was für Leute mit schönen Nachbarn.

Unterm Strich ist alles besser.
Ja, voll geil hier!

Ich würde ja gerne ein paar Kilos verlieren.
Aber ich verliere nie. Ich bin ein Gewinner!



**MALERGESCHÄFT
KUSTER**
GmbH, KALTBRUNN
GESCHÄFTSINHABER:
MARK GJONI

SCHULHAUSSTRASSE 11
8722 KALTBRUNN
TELEFON: 055 283 17 85
malerkuster.ch / info@malerkuster.ch



WYRSCH TREUHAND AG

8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 26 26
info@wyrschtreuhand.ch
www.wyrschtreuhand.ch

Wildbrunnstrasse 3
Fax 055 293 26 29

Seit 1980 in Ihrer Region

Restaurant – Pizzeria



Brüggli

Gasterstrasse 71
8722 Kaltbrunn
Telefon 055 283 47 26

Tolles erleben mit...



**Inselhüpfen
in Kroatien**



Wir erkunden die schönsten kroatischen Inselparadiese!



**Route 1 / 9 Tage
5.-13. September 2025**

Split – Makarska – Mijet – Dubrovnik –
Trstenik – Korčula – Hvar – Bol – Split

Arrangementspreis ab CHF 2'980.—

Route 2 / 8 Tage

13.-20. September 2025
unterwegs mit MS Moonlight

Split – Trogir – Primošten – Skradin –
Vodice – Zadar – Rab – Krk – Opatija

Arrangementspreis ab CHF 2'790.—



murer-reisen.ch

Murer Busreisen GmbH · T 041 760 73 83 · info@murer-reisen.ch



Betschart

Schreinerei-Bodenbeläge GmbH

**Ihr Partner für
Neu- und Umbauten**

Küchen · Schränke · Innenausbauten
Deckenverkleidungen · Glasreparaturen
Fenster und Türen · Bodenbeläge

Betschart Schreinerei-Bodenbeläge GmbH
Wildbrunnstrasse 12 · 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 47 47 · info@betschart-kaltbrunn.ch

www.betschart-kaltbrunn.ch

P.P.
8722 Kaltbrunn

DIE POST

Turnzytig

RUEGG
K A L T B R U N N

WERTE MIT HOLZ

**MARKUS
SCHATT
ARCHITEKTUR**

KÄRCHER

Kompromisslose Effizienz gegen Schmutz



Heisswasser
Hochdruckreiniger
HDS 9/17-4 C Classic
Eco!efficiency-Stufe

**Berchtold
Steiner AG**

Traktoren · Landmaschinen · Eisenwaren
Landwirtschaft · Gewerbe · Haus und Hof
Benknerstrasse 49 | 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 18 33 | www.berchtoldsteinerag.ch

Hälg & Co. AG

Welche Heizung
passt zu Ihrem
Haus?

Rufen Sie uns an:
24h +41 55 280 13 25
➔ haelg.ch/sanierung



Perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG
Heizung · Lüftung · Klima ·
Kälte · Sanitär

Stampfstrasse 74
8645 Rapperswil-Jona

